



# Kultur

Januar 2016

## Keine Angst vor Puppen!

Das Figurentheaterfestival »Imaginale« bietet ein dichtes Programm voller Entdeckungen

Gewisse Tendenzen innerhalb des Horrorfilmgenres waren der Beliebtheit von Puppen gewiss abträglich. Diese ersten Kopien des Menschen, der ja mancher Lehre zufolge selbst nur eine Kopie des allmächtigen Puppenspielers im Jenseits darstellt, sorgen mitunter für kalte Rückenschauer. Gut also, dass die Imaginale naht, um die Puppenreputation zu rehabilitieren: Das internationale Figurentheaterfestival zeigt in zweijährigem Rhythmus Produktionen für Erwachsene und Kinder. Vom 21. bis zum 31. Januar sind zahlreiche Aufführungen in Heilbronn, Mannheim, Schorndorf, Eppingen, Ludwigsburg und eben Stuttgart zu sehen.

Figurentheater hat sich längst als anspruchsvolle Kunstvariante etabliert. In Kentucky etwa trifft man sich jedes Jahr beim internationalen Kongress der Bauchrednerinnen und Bauchredner. Die französische Regisseurin Giséle Vienne nimmt diese Zusammenkunft als Ausgangspunkt für ihre Inszenierung »Das Bauchredner-treffen« (26. Januar, JES). Sie fikionalisiert ebenjenes Künstlerkonglomerat und lässt Akteure des Puppentheaters Halle samt ihren Puppen debattieren. Nicht nur werden hier die echten Namen der Darsteller verwendet. Die Charaktere teilen auch Seitenhiebe gegen real existierende Performer aus. So ganz lässt sich zwischen Illusion und Realität also nicht unterscheiden.

»F. Zawrel – erbbiologisch und sozial minderwertig« (30. Januar, FITZI!, Foto oben) schildert die Lebensgeschichte von Friedrich Zawrel. Dieser verbrachte seine Kindheit in Heimen und der Euthanasieklinik »Am Spiegelgrund«. Die Nationalsozialisten führten dort brutale Versuche an den Patienten durch, etliche starben. »Ich wollte eigentlich Frankenstein machen«, sagt Puppenspieler Nikolaus Habjan. Bei der Recherche stieß er auf einen Artikel über medizinische Experimente in der NS-Zeit. So entdeckte er die Grausamkeiten des Arztes Heinrich Gross, ein ähnlich diabolischer Barbar wie Josef Mengele. Plötzlich erschien die Realität furchtbarer als die Frankenstein-Fiktion von Mary Shelley. Habjan: »Nichts an dem Stück ist erfunden – leider.« Der 2015 verstorbene Engländer wirkte am Stück mit und arbeitete eng mit Habjan und Regisseur Simon Meusburger vom Wiener Schuberttheater zusammen.

*Imaginale 2016  
Internationales Figurentheaterfestival  
Baden-Württemberg  
21. bis 31. Januar*

*Ermäßigte Karten für Mitglieder 14 bis 20 Euro  
unter Telefon 0711 22477-20 oder  
www.kulturgemeinschaft.de*

In Ariel Dorons »Plastic Heroes« treffen Plastiksoldaten aufeinander wie einst im Kinderzimmer (21. und 22. Januar, FITZI!). In dieser Darbietung für Erwachsene avanciert die Tischplatte zum Schlachtfeld. Der israelische Künstler Doron positioniert die Truppen und salutiert. Es scheint keinen Feind, kein Ziel zu geben. Dieses Szenario kommt erschreckend aktuell daher angesichts der jüngsten Pläne der Bundesregierung: In Syrien will man »den Terror« – ein unzerstörbares Phantom – zerschlagen und hat keine Ahnung, wann sich diese Mission als erfüllt bezeichnen darf.

»Carmen«, die famose Oper Georges Bizets nach der Erzählung Prosper Mérimées, gehört auf die ganz große Bühne? Nicht zwangsläufig. Félicie Artauds Regiearbeit beweist das Gegenteil: Im 60-minütigen Objekttheaterstück lassen Karine Birgé, Guillaume Istace und Vincent Cahay von der belgischen Compagnie Les Karyatides die tragische Liebesgeschichte im kleinen Stil vonstatten gehen. In minimierter Form widmen sie sich humorvoll den großen Gefühlen. Ihre Figuren durchleben dennoch Verführung, Verletzung und Vergeltung.

*Fortsetzung Seite 2*

## Das Festmahl der Spinne

Das RSO Stuttgart mit Nicola Benedetti spielt Roussel, Szymanowski und Prokofjew

Alle Werke, die das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart am 22. Januar im Beethoven-Saal der Liederhalle spielen wird, sind in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden. Chefdirigent Stéphane Denève präsentiert zum Auftakt des Konzerts die Ballettsuite »Le Festin de l'araignée« op. 17 von Albert Roussel. Den Solopart des nachfolgend auf dem Programm stehenden ersten Violinkonzerts op. 35 von Karol Szymanowski übernimmt die junge britische Geigerin Nicola Benedetti. Zum Schluss erklingen Auszüge aus der Ballettmusik »Cinderella« von Sergej Prokofjew. Albert Roussel (1869-1937) wurde in Nordfrankreich als Sohn eines reichen Industriellen geboren. Obwohl sich seine musikalische Begabung schon früh zeigte, ging er zunächst sieben Jahre lang zur Marine und reiste wie vor ihm schon sein russischer Kollege Nikolaj Rimski-Korsakow auf Segelschiffen um die halbe Welt. 1898 nahm er an der neu gegründeten Pariser Schola Cantorum das Studium der Komposition bei Vincent d'Indy auf. Von 1902 bis 1913 unterrichtete er selbst an diesem Institut unter anderem Erik Satie, Edgard Varèse und Bohuslav Martinů in diesem Fach. 1909 bereiste er Indien und Südostasien.

Als Soldat komponierte Roussel in der Zeit des Ersten Weltkriegs seine bedeutende Ballettoper »Padmāvati«. Auch einige vorher schon entstandene Orchesterwerke lassen Einflüsse von Maurice Ravel's impressionistischem Stil erkennen. Zu ihnen gehören die zwischen 1904 und 1906 fertiggestellte Sinfonie Nr. 1 op. 7 (»Le Poème de la forêt«) und die aus seiner gleichnamigen Ballettmusik kompilierte Sinfonische Suite op. 17 »Le Festin de l'araignée« (»Das Festmahl der Spinne«) aus den Jahren 1912/1913, die mittlerweile neben seiner späten dritten Sinfonie zu seinen am häufigsten aufgeführten Werken zählt.

Das knapp zwanzigminütige Stück ist eine farbenreiche Tondichtung über Leben und Tod in der Insektenwelt. Die erfolgreiche Uraufführung des Balletts fand 1913 wenige Wochen vor der skandalträchtigen Premiere von Igor Strawinskys »Sacre du printemps« statt. Ort der Handlung ist ein Garten, der von verschiedenen Insektenarten bewohnt wird. Ameisen, ein Schmetterling (das Opfer der Spinne), eine Gottesanbeterin, eine Eintagsfliege und natürlich die titelgebende Spinne gehören zum »Personal«. Roussel hatte für den Fall eines Flops bereits sinfonische Exzerpte zusammengestellt, um das Werk zu »retten«.

Mit Szymanowskis erstem Violinkonzert hat die 1987 in Schottland geborene Geigerin Nicola Benedetti bereits im Alter von 17 Jahren den »BBC Young Musician«-Wettbewerb gewonnen. Der polnische Komponist Karol Szymanowski (1882-1937) hat das Werk 1916 geschrieben. Stilistisch repräsentiert es noch ganz seine frühe, von Frédéric Chopin und Alexander Skrjabin beeinflusste, harmonisch und farblich raffinierte Tonsprache. Der kantable, oft virtuos gestaltete Solopart steht einem üppigen Orchestersatz gegenüber und hebt sich mehrfach in hoher Lage von ihm ab. Die einsätzeige Form weist deutlich voneinander abgegrenzte Teile auf.

*Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR  
Stéphane Denève (Leitung)  
Nicola Benedetti (Violine)  
22. Januar, 20 Uhr, im Beethoven-Saal  
Mitglieder 22 bis 46 Euro,  
Freier Verkauf 28 bis 60 Euro  
Karten unter Telefon 0711 22477-20 oder  
www.kulturgemeinschaft.de*

Szymanowskis jüngerer russischer Kollege Sergej Prokofjew (1891-1953) hat an seiner Ballettmusik »Cinderella« op. 87 (deutsch »Aschenputtel«) von 1940 bis 1944 gearbeitet. Das dreiaktige Stück kam erst nach Kriegsende im November 1945 am Moskauer Bolschoi-Theater auf die Bühne. Für den Konzertsaal hat Prokofjew 1946 aus der Ballettpartitur die drei Orchestersuiten op. 107, op. 108 und op. 109 zusammengestellt. Die »Aschenputtel«-Suite Nr. 3 enthält außerdem als dritten Satz ein Stück aus seiner bereits 1919 entstandenen Oper »Die Liebe zu den drei Orangen«.

Darüberhinaus hat Prokofjew drei Stücke aus seiner Ballettmusik »Cinderella« als op. 95, zehn weitere als op. 97 und sechs als op. 102 für Klavier bearbeitet. 1948 produzierte der bekannte Choreograf Frederick Ashton das Ballett in London mit dem Sadler's Wells Ballet. Die Premiere dieser Version fand am 23. Dezember am Royal Opera House statt. Seither hat Prokofjews Musik zu Charles Perraults berühmtem Märchen als eine seiner populärsten und eingängigsten Kompositionen viele Choreografen zu neuen Einrichtungen inspiriert. Besonders beliebt wurden die hier eher urkomisch als böse konzipierten Doppelrollen der Stiefschwestern von Aschenputtel.

Werner M. Grimmell

## Keine Angst vor Puppen!

Fortsetzung von Seite 1 Das alles, so kündigt man an, mit wenig französischem Text und deutschen Übertiteln (24. Januar, Theater Tri-Bühne). Für Vorfreude unter Kennern sorgte die Ankündigung des Stücks »Sag mal, geht's noch?« (25. Januar, FITZ!). Regina und Daniel Wagner vom Spandauer Theater Zitadelle erspielten sich bei der Imaginale 2014 Publikums Lieblingsstatus. Ihre sprachverliebte Komödie »Die Berliner Stadtmusikanten« begeisterte Jugendliche und Erwachsene. Ebenso animalisch geht's im neuen Werk unter Regisseur Pierre Schäfer zur Sache: Zwei Schafe wollen ins Altersheim, zanken sich jedoch mit Frau Kuh, Frau Katze und den Herren Wolf und Spatz. Die saucollen Charaktere verwickeln sich in Affären, befreunden und verfeinden sich und organisieren gar einen Jahrhundertraub. Tierisches bietet auch das Puppentheater Magdeburg. Zumindest gebigt es sich auf die Suche nach des Pudels Kern: »Doktor Faustus reorganisiert« heißt die von Astrid Griesbach arrangierte Goethe-Inszenierung (29. Januar, FITZ!). Freda Winter, Lennart Morgenstern und Nis Sogaard verpassen dem Klassiker einen neuen Anstrich: Faust grübelt, was die Welt im Innersten zusammenhält, und Kinderpuppe Gretchen sächzelt. Christoph Bochdansky kommt nicht nur aus Anlass des Festivals nach Stuttgart: Er ist Gastdozent an der hiesigen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Gemeinsam mit Musiker Martin Ptak präsentiert der Österreicher seine »Anmerkungen zur Umgebung« (31. Januar, FITZ!). Seine Show ist teils Lesung, teils Puppenspiel. Er fragt: Wie reagierte man, würden all je-



»Brandungen«: Gregory Houben und Agnès Limbos stranden auf einer surrealen Insel

ne Wesen aus Erzählungen plötzlich zum Leben erwachen, sichtbar, real werden? Hörte man ihnen zu oder suchte man das Weite? Bochdansky erweckt die Figuren und hilft ihnen, sich mitzuteilen. Ptak ergänzt ihn dabei an der Posaune. Scurril-komisches schippert aus Belgien heran: Im Stück »Brandungen« der belgischen Compagnie Gare Centrale treibt ein Paar nach einem verheerenden Unwetter auf weiter See in einem kleinen Kahn (21. Januar, FITZ!). Sämtliche Habseligkeiten sind verloren. Doch so wie Komik und Tragik miteinander verwoben scheinen,

können Glück und Unglück Nachbarn sein: Herr und Frau Jedermann entdecken eine unerschlossene Insel voller Schätze und wenig später die eigene Raffgier. Die Grande Dame des Objekttheaters, Agnès Limbos, agiert an der Seite von Gregory Houben. Musikalisch und komödiantisch dröseln sie Klischees auf und entwerfen einen surrealen Kosmos. Mit dem Werk »Troubles« waren sie bereits 2010 und 2014 bei der Imaginale zu sehen. Deutlich düstere Atmosphären evoziert die norwegisch-französische Produktion »Asche« (27. Ja-

nuar, FITZ!). Yngvild Aspeli inszeniert eine wahre Geschichte: 1978 stürzte ein Pyromane das norwegische Dorf Finsland ins brennende Chaos. Videoeinspielungen unterstützen die drei Spielenden: Amador Artiga, Andreu Martinez Costa und Pierre Tual. Sie analysieren das dahintersteckende psychische Inferno: Woher weht der Funke, der einen Menschen zum Feuerengel macht? Der emotionale Thriller nach Gaute Heivolls Roman »Bevor ich verbrenne« verspricht märchenhafte Unterhaltung und überraschende Wendungen.

In »André & Dorine« erlebt man Basken mit Masken (24. Januar, JES). Die baskischen Spieler José Dault und Garbiñe Insausti gründeten 2010 das Kulunka Teatro. Mit diesem erzählen sie auf der Imaginale die Geschichte eines bejahrten Paares. Dabei tragen sie übergroße, fremde, faltige Gesichter. André und Dorine leben leise, lakonisch, langweilig. Routine ersetzt Leidenschaft. Dann allerdings drückt sich Alzheimer in ihr Leben. Der Kampf gegen die Krankheit entfacht neue Lebensgeister.

Die Vielfältigkeit all dieser Themen lässt ahnen, wie eindrucksvoll, bewegend und geistreich Figurentheater sein kann. Diese Schöpfungen haben mit dem Kasperletheater, mit dem Schulleiter auch heute noch Grundschüler foltern, nichts gemein. Wer den Puppenkontakt bisher mied, dem bietet die Imaginale nun eine seltene Gelegenheit: Hochwertige Produktionen reihen sich hier in kürzester Zeit aneinander. Wer sich in der Szene schon auskennt, freut sich ja ohnehin längst drauf. Cornelius W. M. Oettle

## Guter Prospero, böser Caliban

### Armin Petras inszeniert Shakespeares rätselhaftes Drama »Der Sturm« im Schauspielhaus

Wenn man bedenkt, wie schnell manche dramatischen Werke als veraltet gelten und von den Spielplänen verschwinden, wirkt es geradezu wie ein Wunder, dass die Dramen von William Shakespeare vierhundert Jahre überlebt haben, dass sie immer wieder aufgeführt und mit Spannung und Vergnügen aufgenommen werden – nicht nebenbei, unter »ferner liefen«, sondern an vorderster Stelle unter den meistgespielten Autoren. Aber nicht nur dies. Während andere »Klassiker« größtenteils für ein bestimmtes Genre stehen, eine spezielle Erwartung einlösen, hat uns Shakespeare eine Vielfalt von Stücken hinterlassen, die sich voneinander unterscheiden wie Kirschen von Bananen oder Tannen von Eichen. Seine Königsdramen haben mit seinen Komödien, seine Romanzen mit den Tragödien nicht viel mehr gemeinsam als eben den Autor. Zwischen »Richard III.« und »Was ihr wollt«, zwischen dem »Winterräuber« und »Hamlet« scheinen Welten zu liegen.

#### Der Sturm

von William Shakespeare  
Armin Petras (Inszenierung)

Premiere am 11. Dezember im Schauspielhaus  
Ermäßigte Karten für Mitglieder  
18,50 bis 32 Euro unter Telefon 0711 22477-20  
oder [www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de)

Man hat den meisten Dramen Shakespeares eine Komplexität und eine Rätselhaftigkeit bescheinigt, die das anhaltende Interesse wach hält und dafür verantwortlich ist, dass die Kette der Auseinandersetzungen auf der Bühne und in der Forschung nicht abreißt.

Zu den kontrovers interpretierten Stücken gehört »Der Sturm«, der 1611 uraufgeführt wurde. Im Zentrum steht der Zauberer Prospero, der einstige Herzog von Mailand, der vor seinem Bruder Antonio zusammen mit der Tochter Miranda auf eine Insel geflüchtet ist. Ihm dienen der Luftgeist Ariel und der verunstaltete Caliban, der bei heutigen Inszenierungen eine besondere Herausforderung für Regisseure darstellt.

Unter Mithilfe von Prosperos Zauber macht strandet ein Schiff auf der Insel, auf dem sich Ferdinand, der Sohn des Königs von Neapel, befindet. Miranda, die außer ihrem Vater und Caliban noch nie einen Mann gesehen hat, verliebt sich augenblicklich in ihn. Nach allerlei Intrigen, Magie und



Prospero: Manuel Harder spielt den auf eine Insel vertriebenen Herrscher von Mailand

komischen Einlagen, für die vor allem die besoffenen »Narren« Trinculo und Stephano sorgen, kommt es zu einem versöhnlichen Ende. Die Shakespeare-Forschung geht davon aus, dass es, anders als bei den übrigen Stücken des englischen Dramatikers, keine Vorlagen für den »Sturm« gab. Aber er enthält eine Reihe von Elementen und Motiven, die damals bereits konventionalisiert waren und es weit über das 17. Jahrhundert hinaus blieben: die Insel als abgeschiedener Ort einer modellhaften Handlung, die Dialektik von Rache und Vergebung, der Zauber der »Liebe auf den ersten Blick«. In Ariel lässt sich unschwer ein Verwandter Pucks aus dem »Sommernachtstraum« erkennen. Und Prospero ist

keineswegs nur der gütige Regent im Exil, sondern – darin Sarastro aus der »Zauberflöte« vergleichbar – genauer besehen ein ziemlich autoritärer Diktator. Wie er in Mailand nach dem Ende des Stücks herrschen wird, verrät uns Shakespeare nicht. Atypisch für Shakespeare ist die Tatsache, dass sich »Der Sturm« an die klassische Einheit von Ort, Zeit und Handlung hält. Wenn auf die Langlebigkeit von Shakespeares Dramen hingewiesen wurde, so muss man freilich ergänzen, dass sie für die jeweiligen Zuschauer ihre Bedeutung ändern. Das Publikum kann (und will) von seinen gegenwärtigen Erfahrungen und von den aktuellen gesellschaftlichen Normen nicht abstrahieren, wenn es

Caliban: Sandra Gerling verwandelt sich in den Ureinwohner der einsamen Insel



einem historischen Text begegnet. Heute wird oft der kolonialistische Tenor im »Sturm« betont, der sich in der Tat nicht leugnen lässt.

Der große Peter Brook hat den »Sturm« mehrfach inszeniert und 1990 mit diesem Stück ein atemberaubendes Exempel nicht nur für seine Konzeption des »Leeren Raums«, sondern auch für ein multikulturelles Theater geliefert, als davon noch nicht inflationär geredet wurde. Den Prospero verkörperte Sotigui Kouyaté aus Burkina Faso, neben ihm traten unter anderem der Japaner Yoshi Oida, der Senegalese Mamadou Dioume und der deutsche Blechtrommler David Bennent auf.

Vor neun Jahren hat Claudia Bauer in der inzwischen aufgelösten Nebenspielstätte des Stuttgarter Schauspielers, im Depot, mit einer quirligen Inszenierung des »Sturms« Aufsehen erregt. Jens Winterstein spielte damals den Prospero, Susana Fernandes Genebra versuchte als Ariel mühsam sich auf den einknickenden Beinen zu halten, Martin Leutgeb faszinierte als Caliban und Thomas Eisen mit Sebastian Röhrle brachten das Publikum als Trinculo und Stephano zum Brüllen. Mandy Rudski, die von Stuttgart an die Berliner Volksbühne gegangen ist, gab die kindlich-lüsterne, zappelige Miranda, die das Trauma des Schiffbruchs stets aufs Neue durchlebt.

Zu den Leistungen von Claudia Bauers Version gehörte die Intelligenz, mit der sie die Zurichtung Calibans zu einem »Wilden« zeigte. Die wüste Perücke und der Schmutz der Körperbemalung machten aus dem Menschen ein halbes Tier. Einst hatte Prospero den Eingeborenen, der sein »eigniger König war«, wie Pedrillo den Muslim Osmin in der »Entführung aus dem Serail« betrunken gemacht und um seine Rechte betrogen. Kann man es Caliban verübeln, wenn er auf Rache sinnt und sich später mit den Feinden Prosperos verbündet? Übrigens: Dass sich Caliban an Prosperos Tochter »vergehen« wollte, entspricht exakt dem Klischee, das Farbigen, Juden oder Syrern in der Literatur und leider auch im wirklichen Leben immer wieder angedichtet wird. Wo es um die Rechtfertigung von Unterdrückung geht, ist die sexuelle Projektion meist nicht weit entfernt.

Man darf annehmen, dass Armin Petras ganz anders mit Shakespeares Stück umgehen wird als Claudia Bauer. Es lässt viele Lesarten und Spielweisen zu. Wenn dieser Beitrag im Druck erschienen ist, wissen wir mehr. Thomas Rothschild

 <p><b>Opernhaus (OH)</b> Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 2090</p>	 <p><b>Schauspielhaus (SH)</b> Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 2090</p>	 <p><b>Nord (NORD)</b> Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart</p> <p><b>Kammertheater (KAM)</b> Konrad-Adenauer-Str. 32 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 2090</p>	 <p>Berliner Platz 1–3 70174 Stuttgart Telefon 07 11/20 27-7 10</p>	
<p>16.15 Einf. - 17.00 <b>Neujahrskonzert</b> Staatsorchester Stuttgart Ltg. Manfred Honeck</p> <p>ab 14.00 (6+) <b>Familienführungen</b> 18.15 Einf. - 19.00-21.30 (8+) Abo 8754 <b>Peter Pan ***</b> (D)</p> <p>17.15 Einf. - 18.00-21.45 Abo 2219, 2269, 2273, 2288, 2438, 2487, 8851 <b>Così fan tutte ***</b> (I)</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-21.30 Stuttgarter Ballett Abo 2253, 2256, 2521, 6408, 6412 <b>Kylian / van Manen / Cranko</b></p> <p>18.15 Einf. - 19.00-21.30 (8+) Abo 8262, 8757 <b>Peter Pan</b> (D) A: Richard Ayres</p> <p>17.15 Einf. - 18.00-20.30 Stuttgarter Ballett Abo 2267, 2498, 8704, 8714 <b>Kylian / van Manen / Cranko</b></p>	<p>19.30-21.40 Abo 2214, 2221 <b>Die Dreigroschenoper</b> A: Bertolt Brecht</p> <p>19.30-22.50 <b>Die Möwe</b> A: Anton Tschechow f: Martin Labrenz</p> <p>19.30-22.10 Abo 2213, 2248, 2524, 2538 <b>Peer Gynt</b> A: Henrik Ibsen</p> <p>18.45 Einf. - 19.30-22.50 Abo 2512, 6401 <b>Im Stein ***</b> nach Clemens Meyer</p> <p>16.15 Einf. - 17.00-22.30 Abo 2233, 2280, 2311, 2400, 2419, 8812, 8825 <b>Tschewengur</b> A: Andrej Platonov</p> <p>18.45 Einf. - 19.30-21.30 Abo 6424 <b>Die Leiden des jungen Werther</b> nach Johann Wolfgang von Goethe</p> <p>19.30-22.50 Abo 2425, 2431 <b>Die Möwe</b> A: Anton Tschechow</p> <p>17.15 Einf. - 18.00-20.00 <b>Zeit zu lieben Zeit zu sterben</b> A: Fritz Kater f: Antú Romero Nunes</p> <p>19.30-21.20 Abo 2479, 2482, 6435 <b>Breaking The Waves</b> nach Lars von Trier</p> <p>18.45 Einf. - 19.30 Abo 2246, 2296, 2305 <b>Der Sturm</b> A: William Shakespeare</p> <p>19.30-21.20 Abo 2202 <b>Herbstsonate</b> nach Ingmar Bergman f: Jan Bosse</p> <p>19.30-21.50 Abo 2255, 2295, 6423, 6432 <b>Der Zauberberg</b> nach Thomas Mann</p> <p>19.30-21.30 Abo 2466 <b>Zeit zu lieben Zeit zu sterben</b> A: Fritz Kater f: Antú Romero Nunes</p> <p>19.30-23.10 Abo 2200, 2298, 8806, 8842 <b>August: Osage County. Eine Familie</b> A: Tracy Letts</p> <p>18.45 Einf. - 19.30-21.20 Abo 2484, 6411 <b>Das Fest</b> nach dem Film von Th. Vinterberg und M. Rukov</p> <p>19.00 Einf. - 19.30-22.00 Abo 2224, 2496 <b>Das kalte Herz</b> nach Wilhelm Hauff f: Armin Petras</p> <p>19.30 Einf. - 20.00 <b>2. Liedkonzert</b> Angela Denoke</p> <p>18.45 Einf. - 19.30-21.15 (15+) Abo 8755, 8763 <b>Salome ***</b> (D) Musik. Ltg. Roland Kluttig</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-21.45 Abo 2213, 2235, 2463, 8257 <b>Jenufa ***</b> (CZ) M: Leoš Janáček</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-22.30 Abo 2240, 2290, 2404, 8828 <b>La Cenerentola</b> Aschenputtel</p> <p>13.15 Einf. - 14.00-16.30 Abo 2238 <b>La Bohème ***</b> (I) M: Giacomo Puccini</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-21.45 Abo 2225, 2237, 2274, 2317, 2334, 2445, 2467, 6427, 8261 <b>Jenufa</b> (CZ)</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-22.45 Abo 2254, 2402, 2545, 6930, 8756, 8813 <b>Così fan tutte</b> (I)</p>	<p>ab 21.00 NORD <b>Abschiedsparty</b> ab 23.00 <b>Tiefer als die Nacht</b></p> <p>20.00-21.05 KAM Abo 6403 <b>Du weißt einfach nicht, was die Arbeit ist</b> A und f: René Pollesch</p> <p>20.00-21.05 KAM Abo 6402 <b>Du weißt einfach nicht, was die Arbeit ist</b></p> <p>18.00 NORD <b>Erinnerungsskulptur</b> 19.00 NORD Premiere <b>Der Hals der Giraffe</b> 20.00-21.05 KAM Abo 6416 <b>Du weißt einfach nicht, ...</b></p> <p>18.00 NORD <b>Ein-Norden</b> 20.00 NORD Premiere <b>Fräulein Else</b></p> <p>20.00-22.30 KAM <b>Christian Marclay</b> 19.00 NORD Premiere <b>Von der Sonne um die Erde und zurück</b> 21.00 NORD Premiere <b>Wellenreiter oder ... UA</b></p> <p>20.00-21.05 KAM Abo 6419 <b>Du weißt einfach nicht, was die Arbeit ist</b></p> <p>19.00 NORD <b>Kulturküche:</b> <b>Die Maultasche ist überall</b> 20.00 NORD Premiere <b>Die Annaßung UA</b></p> <p>20.00-21.05 KAM Abo 6422 <b>Du weißt einfach nicht, ...</b> 19.00 NORD <b>Der Hals der Giraffe</b> 21.00 NORD <b>Fräulein Else</b></p> <p>17.00 NORD <b>Fräulein Else</b> 20.00 NORD <b>Erinnerungsskulptur</b> 21.00 NORD <b>Die Annaßung</b></p> <p>20.00-21.05 KAM Abo 6429, 6435 <b>Du weißt einfach nicht, was die Arbeit ist</b></p> <p>19.30 KAM <b>Spielraum Oper</b> Konzert - »Hören im Liegen«</p> <p>19.00 NORD <b>Kulturküche</b> 21.00 NORD <b>Von der Sonne um die Erde und zurück</b></p> <p>17.00 NORD <b>Die Annaßung</b> 19.00 NORD <b>Fräulein Else</b></p> <p>18.00 NORD <b>Ein-Norden</b> 20.00 NORD Premiere <b>Beautiful Losers</b></p>	<p>17.00 S <b>Stuttgarter Saloniker</b> 19.00 B Ausw. 1567 <b>Stuttgarter Philharmoniker</b></p> <p>16.00, 20.00 H <b>Der Nussknacker</b> 20.00 B <b>The Blues Brothers</b></p> <p>16.00 H <b>Dornröschen</b> mit Erzähler 20.00 H <b>Schwanensee</b></p> <p>20.00 B <b>Wiener Johann Strauß Konzert-Gala</b></p> <p>20.00 B <b>Bavarian Brass</b></p> <p>15.00, 19.00 H <b>Schwanensee</b> 20.00 B Ausw. 1568 <b>Stuttgarter Kammerorchester</b></p> <p>20.00 B <b>Justus Frantz Philharmonie der Nationen</b></p> <p>Programme und Abos der Konzertauswahlnummern 1567-1579 finden Sie nachfolgend auf Seite 9 unter Konzerte.</p> <p>20.00 H <b>Sissi</b> 20.00 M Ausw. 1569 <b>Freiburger Barockorchester</b></p> <p>19.30 S <b>Naturwunder Erde</b> 19.15 Einf. - 20.00 B <b>Wiener Klassik</b> 20.00 H <b>Steven Wilson</b></p> <p>18.30 Einf. - 19.30 B Ausw. 1570 <b>Radio-Sinfonieorchester Stuttgarter des SWR</b> 20.00 H <b>Thorsten Havener</b></p> <p>18.30 Einf. - 19.30 B <b>Radio-Sinfonie- orchester des SWR</b> 20.00 H <b>Götz Alsmann &amp; SWR Big Band</b> 20.00 M <b>O. Sattler, A. Rier &amp; die Feldberger</b></p> <p>19.30 H Lesung <b>Michael Martin Live</b> Planet Wüste</p> <p>10.15 Einf. - 11.00 B Ausw. 1571 <b>Staatsorchester Stuttgart</b> 15.00, 19.00 H <b>Moscow Circus On Ice</b></p> <p>18.45 Einf. - 19.30 B Ausw. 1573 <b>Staatsorchester Stuttgart</b> 20.00 M <b>Cuarteto Casals</b></p> <p>19.00 Einf. - 20.00 B Ausw. 1574 <b>Stuttgarter Philharmoniker</b></p> <p>13.00 B <b>RSO Classix am Mittag</b> 19.00 Einf. - 19.30 M Ausw. 1575 <b>Kammerkonzert der Oper Stuttgart</b></p> <p>19.00 Einf. - 20.00 B Ausw. 1576 <b>Radio-Sinfonieorchester Stgt. des SWR</b></p> <p>19.30 B <b>Kastelruther Spatzen</b></p> <p>18.00 H <b>My Fair Lady</b></p> <p>20.00 B Ausw. 1577 <b>Orchestre de Chambre de Paris</b></p> <p>20.00 B <b>Wiener Symphoniker</b></p> <p>20.00 B <b>Max Raabe &amp; Palast Orchester</b></p> <p>20.00 B <b>Max Raabe &amp; Palast Orchester</b></p>	<p>1 Fr</p> <p>2 Sa</p> <p>3 So</p> <p>4 Mo</p> <p>5 Di</p> <p>6 Mi</p> <p>7 Do</p> <p>8 Fr</p> <p>9 Sa</p> <p>10 So</p> <p>11 Mo</p> <p>12 Di</p> <p>13 Mi</p> <p>14 Do</p> <p>15 Fr</p> <p>16 Sa</p> <p>17 So</p> <p>18 Mo</p> <p>19 Di</p> <p>20 Mi</p> <p>21 Do</p> <p>22 Fr</p> <p>23 Sa</p> <p>24 So</p> <p>25 Mo</p> <p>26 Di</p> <p>27 Mi</p> <p>28 Do</p> <p>29 Fr</p> <p>30 Sa</p> <p>31 So</p>

**KONZERTE  
JANUAR-FEBRUAR**

18.1. **CUARTETO CASALS**—Werke von Schubert, Schostakowitsch & Beethoven

25.1. **ORCHESTRE DE CHAMBRE DE PARIS**  
Reinhold Friedrich Trompete—Douglas Boyd Dirigent—Werke von Beethoven, Hummel & M. Haydn

27.1. Wiener Symphoniker—**HILARY HAHN** Violine  
Philippe Jordan Dirigent—Werke von Dvořák & Schumann

1.2. **QUATUOR ÉBÈNE**—Werke von Haydn, Debussy & Beethoven

2.2. **DANIIL TRIFONOV** Klavier—Werke von Brahms, Chopin & Rachmaninow

5.2. Camerata Salzburg—**FAZIL SAY** Klavier—Werke von Mozart, Haydn & Say

14.2. **MAURIZIO POLLINI** Klavier—Werke von Chopin & Debussy

19.2. Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR—**ALICE SARA OTT** Klavier  
Vassily Sinaisky Dirigent—Werke von Berlioz, Schumann & Dvořák

21.2. »MOZARTISSIMO« **KAMMERORCHESTER ARCATA STUTTART**  
Mona Asuka Ott Klavier—Patrick Strub Dirigent—Werke von Mozart

24.2. **KIT ARMSTRONG** Klavier—Werke von Byrd, Sweelinck, Bull & Bach

29.2. **CONCERTGEBOUW KAMMERORCHESTER AMSTERDAM**  
Liza Ferschtman Violine—Werke von Janáček, Dvořák, Mendelssohn & Piazzolla

info und karten ab sofort unter  
www.sks-russ.de, 0711.550 660 77 und  
easy ticket 0711.2 55 55 55

MUSIK FÜR STUTTART 2015.16

**sks Russ**

**FAMILIE FLÖZ**

**Haydi!**

Björn Leese und Hajo Schüler sind dem Publikum als Maskenspieler längst ein Begriff. In ihrem neuen Projekt suchen sie gemeinsam mit Regisseur Michael Vogel und dem Schauspieler Andrés Angulo eine Erweiterung ihrer künstlerischen Mittel. Maskierung tritt in den unterschiedlichsten Formen auf. Durch groteske Verkleidungen schlüpfen die drei Darsteller in verschiedenste Rollen. Schauspiel tritt neben Masken- und Puppenspiel.

20. + 21. Feb. 2016

BESTE KOMÖDIE 2015  
Monica-Bleibtreu-Preis

Abkürzungen alle Spalten: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, \*\*\* = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw. Spalte OH: CZ = in tschech., D = in dt., F = in franz., I = in ital., RUS = in russ. Sprache mit deutschen Übertiteln. Spalte KKL: Ausw. = Auswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Silber-Saal, SCH = Schiller-Saal  
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle rot markierten Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen

### KunstReise Florenz



Florenz, Domkuppel Foto: Andreas Sprachmann

### Wiege der Renaissance

Reisedatum 11.03. – 15.03.6

Im italienischen TGV von Mailand nach Florenz - Michelangelo und die Medici, die Domkuppel und die Malerei der Renaissance von Giotto bis Botticelli... In der Neuen Sakristei von S. Lorenzo begegnen wir Michelangelo als Bildhauer und Architekt, ein Spaziergang auf den Spuren von Fra' Angelico, Ghirlandaio und Masaccio entführt uns in die zauberhafte Welt der Frührenaissance. Mit der Domkuppel und in den Uffizien erwarten uns Meisterwerke der Kunst- und Architekturgeschichte. Busan- und Rückreise nach/von Mailand. *Drei Übernachtungen im Viersternehotel Hampshire in Amsterdam.*

#### Reiseleitung:

Dr. Eva Koblowski

#### Im Reisepreis enthalten:

klimatisierter 4-Sterne-Komfortreisebus, Bahnfahrt Frecciarossa Mailand-Florenz-Mailand (Standard), Taxiservice, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, 4 Übernachtungen mit Frühstück, 1 Abendessen, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Preis pro Person: DZ € 1093,- / EZ € 1277,-

### KunstReise Marseille



Marseille, MUCEM Foto: Ginster Bauer

### Neuer Glanz im Alten Hafen & Le Corbusier

Reisedatum 07.04. – 10.04.16

MuCEM, Vila Méditerranée und die Umwandlung der Dockanlagen – eine Zeitreise durch die Hafenstadt auf den Spuren der Architektur... Auf dem neugestalteten Dockgelände, an der Schnittstelle zwischen Neuem und Altem Hafen verfolgen wir die »Neuerfindung von Marseille«, auf den Spuren von Le Corbusier entdecken wir mit »Citè radieuse« und »Unités d'Habitation« Architekturikonen der 1950er Jahre. An- und Rückreise mit dem TGV. *Drei Übernachtungen im Dreisternehotel Escala Oceania in Marseille*

#### Reiseleitung:

Susanne Jakob

#### Im Reisepreis enthalten:

Bahnfahrt TGV Stuttgart-Marseille-Stuttgart (2. Kl.), Taxiservice, Transfers (öffentl. Verkehrsmittel) Zimmer mit Bad/Dusche, WC, 3 Übernachtungen mit Frühstück, 1 Abendessen, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Preis pro Person: DZ € 1048,- / EZ € 1264,-

Informationen und Anmeldung zu Kunstreisen und Kunsttagen unter Telefon 0711 22477-20 oder info@kulturgemeinschaft.de

	Altes Schauspielhaus (AS)	Komödie im Marquardt (KIM)	Theater der Altstadt (TA)	Zentrum für Figurentheater (FITZ)	Theater Tri-Bühne (TRI)
<b>1</b> Fr					
<b>2</b> Sa	16.00-18.10 und 20.00-22.10 <b>Evita</b> Musical von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice	15.00-16.00 (5+) <b>Das Dschungelbuch</b> 20.00-22.10 <b>Laible und Frisch</b>		20.30-21.30 Abo 6807, 6864 <b>Consuelo, mon amour</b> Christian Glötzner, Tübingen	20.00-21.25 Abo 8502, 8817 <b>Die arabische Nacht</b> A: Roland Schimmelpfennig
<b>3</b> So		18.00-20.10 <b>Laible und Frisch</b> A: Sebastian Feld, Frieder Scheiffele		18.00-19.00 Abo 6816 <b>Consuelo, mon amour</b> I: Vanessa Valk	
<b>4</b> Mo	20.00-22.10 Abo 8805 <b>Evita</b> I: Ulf Dietrich	15.00-16.00 (5+) <b>Das Dschungelbuch</b> I: Kim Langner, Axel Weidemann			
<b>5</b> Di	20.00-22.10 Abo 8111 <b>Evita</b> Ch: Dominik Böttner	15.00-16.00 (5+) <b>Das Dschungelbuch</b> 20.00-22.10 Abo 2291, 2294, 2297, 2299, 2405, 2452, 2456, 2564, 6609 <b>Laible und Frisch</b>		20.30-21.30 Abo 6829 <b>Consuelo, mon amour</b> M: Johannes Frisch Ch: Katrin Uld Chih	
<b>6</b> Mi	20.00-22.10 <b>Evita</b>	15.00-16.00 (5+) <b>Das Dschungelbuch</b> 20.00-22.10 Abo 2104, 2292, 2416, 2507 <b>Laible und Frisch</b>		15.00-15.40 (4+) <b>Das Gruffelo-Kind</b> 18.00-19.00 Abo 6823 <b>Consuelo, mon amour</b>	
<b>7</b> Do	20.00-22.10 <b>Evita</b>	15.00-16.00 (5+) <b>Das Dschungelbuch</b> 20.00-22.10 Abo 2261, 2270, 2308, 2430, 2535, 2568 <b>Laible und Frisch</b>			
<b>8</b> Fr	20.00-22.10 <b>Evita</b>	20.00-22.10 <b>Laible und Frisch - Gut geklaut ist halb gebacken</b> I: Stephan Bruckmeier		19.00-20.20 (8+) <b>Der Hobbit</b> 22.00-22.40 <b>Die Gräfin</b>	20.00-21.25 Abo 676824, 8834 <b>Die arabische Nacht</b> I: László Bagossy
<b>9</b> Sa	20.00-22.10 <b>Evita</b>	17.00-19.10 <b>Laible und Frisch</b> A: Sebastian Feld, Frieder Scheiffele		15.00-15.40 (4+) <b>Das Gruffelo-Kind</b> 19.00-20.20 (8+) <b>Der Hobbit</b>	20.00-21.20 Abo 676802, 6908 <b>Karriere, Kinder, Küche?</b> A: Franca Rame/Fario Fo u.a.
<b>10</b> So		18.00-20.10 <b>Laible und Frisch</b>		15.00-15.40 (4+) <b>Das Gruffelo-Kind</b> 16.00-17.20 (8+) <b>Der Hobbit</b>	
<b>11</b> Mo	20.00-22.10 Abo 2276, 2312, 2323, 2417, 6603 <b>Evita</b>				
<b>12</b> Di	20.00-22.10 Abo 2105, 8109 <b>Evita</b>	20.00-22.10 Abo 2277, 2414, 2580 <b>Laible und Frisch - Gut geklaut ist halb gebacken</b>		10.00-10.40 (4+) <b>Herr Eichhorn und der erste Schnee</b> Meinhardt&Krauss, Stuttgart	
<b>13</b> Mi	20.00-22.10 Abo 6909 <b>Evita</b>	20.00-22.10 Abo 2232, 2330, 2418, 2541 <b>Laible und Frisch - Gut geklaut ist halb gebacken</b>	19.30-22.00 <b>Dantons Tod</b> A: Georg Büchner (ausverkauft)	10.00-10.40 (4+) <b>Herr Eichhorn und der erste Schnee</b> I: Michael Krauss M: Thorsten Meinhardt	20.00-21.20 Abo 676810, 676811, 676842, 676853, 8845 <b>Karriere, Kinder, Küche?</b>
<b>14</b> Do	20.00-22.10 <b>Evita</b>	20.00-22.10 Abo 2101, 6606 <b>Laible und Frisch - Gut geklaut ist halb gebacken</b>	20.00-22.00 I: Uwe Hoppe (ausverkauft)	10.00-10.40 (4+) <b>Herr Eichhorn und der erste Schnee</b>	
<b>15</b> Fr	20.00-22.10 Abo 8804 <b>Evita</b>	20.00-22.10 Abo 2216, 2282, 2324 <b>Laible und Frisch - Gut geklaut ist halb gebacken</b>	19.30-22.00 <b>Dantons Tod</b> (ausverkauft)	20.30-21.40 Premiere Abo 6812, 6822 <b>Drei Akte - Ein stummes Lied vom Eigensinn</b>	20.00-21.45 Abo 676806, 676835, 8826 <b>Ein Winter unterm Tisch</b> A: Roland Topor
<b>16</b> Sa	16.00-18.10 Abo 8901 <b>Evita</b> 20.00-22.10 <b>Evita</b>	20.00-22.10 <b>Laible und Frisch - Gut geklaut ist halb gebacken</b> I: Stephan Bruckmeier	19.30-22.00 <b>Dantons Tod</b> (ausverkauft)	15.00-15.40 (4+) <b>Herr Eichhorn und der erste Schnee</b> 20.30-21.40 Abo 6808, 6834 <b>Drei Akte</b> Antje Topfer	20.00-21.45 Abo 8191 <b>Ein Winter unterm Tisch</b> I: Alejandro Quintana
<b>17</b> So		18.00-20.10 Abo 2411, 8902 <b>Laible und Frisch - Gut geklaut ist halb gebacken</b>	17.00 <b>Das Glück ist ein Vogerl</b> mit Johanna Hanke und Mikael Bagratuni	15.00-15.40 (4+) <b>Herr Eichhorn und der erste Schnee</b>	
<b>18</b> Mo	20.00-22.10 Abo 6601 <b>Evita</b>				
<b>19</b> Di	20.00-22.10 Abo 8110 <b>Evita</b>		19.30-22.00 <b>Dantons Tod</b> (ausverkauft)		20.00-21.30 Abo 676820, 8501 <b>Antigone</b> A: Sophokles
<b>20</b> Mi	20.00-22.10 Abo 6608 <b>Evita</b>		19.30-22.00 <b>Dantons Tod</b> (ausverkauft)		16.00-17.20 <b>Karriere, Kinder, Küche?</b> A: Franca Rame/Fario Fo u.a.
<b>21</b> Do	20.00-22.10 <b>Evita</b>	20.00 Abo 2250, 2265, 2524, 2574, 2577, 6604 <b>Die Feuerzangenbowle</b>	19.30-22.00 <b>Dantons Tod</b> (ausverkauft)	Imaginale vom 21.-31.1. 20.00-21.00 <b>Brandungen (Ressacs)</b> 22.00-22.40 <b>Plastic Heroes</b>	16.00-17.30 <b>Antigone</b> I: Edith Koeber
<b>22</b> Fr	20.00-22.10 <b>Evita</b>	20.00 Premiere <b>Die Feuerzangenbowle</b> A: Wilfried Schröder nach Heinrich Spoerl	19.30-22.00 <b>Dantons Tod</b> (ausverkauft)	19.00-19.40 <b>Plastic Heroes</b> Ariel Doron (ISR)	
<b>23</b> Sa	20.00-22.10 Abo 8803 <b>Evita</b>	20.00 <b>Die Feuerzangenbowle</b> I: Michael Hiller	19.30-22.00 Abo 8190 <b>Dantons Tod</b> (ausverkauft)	15.00-15.45, 17.00-17.45 (6+) <b>Von Hand gemacht (a mano)</b> 19.00-20.00 <b>Manto</b> Numen Company (D)	20.00-21.20 Abo 676803 <b>Karriere, Kinder, Küche?</b> I: Edith Koeber
<b>24</b> So	16.00-18.10 Abo 8903 <b>Evita</b>	18.00 <b>Die Feuerzangenbowle</b>		15.00-15.50 (4+) <b>Pop Up</b> 18.00-19.00 <b>Carmen</b> 20.00-21.20 <b>André &amp; Dorine</b> Kulunka Teatro (ES)	11.00-13.30 <b>Deutsche Kriegsverbrechen im 2. Weltkrieg in Griechenland</b> 18.00-19.00 (10+) <b>Carmen</b>
<b>25</b> Mo				20.30-21.50 (14+) <b>Sag mal, geht's noch?</b> Theater Zitadelle (DE) I: Pierre Schäfer	
<b>26</b> Di	20.00-22.10 Abo 8820 <b>Evita</b>		19.30-22.00 <b>Dantons Tod</b>	10.00-11.00 (3+) <b>Eichhorn feiert Geburtstag</b> 18.45-19.35 <b>Unheimliche Filme</b> 20.00-21.40 <b>Das Bauchrednertreffen</b>	20.00-21.00 <b>Ich träume jede Nacht von meiner Heimat</b> A: Anna Koktsidou I: Edith Koeber
<b>27</b> Mi	20.00-22.10 <b>Evita</b>	20.00 Abo 2212, 2228, 2236, 2455, 2546 <b>Die Feuerzangenbowle</b>	19.30-22.00 <b>Dantons Tod</b> (ausverkauft)	10.00-10.30 (2+) <b>Wer sagt hier grau?</b> 11.30-12.30 JES Foyer <b>Double-Diskurs</b> 19.00-20.00 <b>Asche (Cendres)</b>	20.00-21.45 <b>Der Widerspenstigen Zähmung</b> A: William Shakespeare
<b>28</b> Do	20.00-22.10 Abo 6602, 8112 <b>Evita</b>	20.00 <b>Die Feuerzangenbowle</b>	19.30-22.00 <b>Dantons Tod</b> (ausverkauft)	10.00-11.00(3+) <b>Kleine Gefühle</b> 18.45-19.35 <b>Unheimliche Filme</b> 20.00-21.00 <b>Pinocchio Sanchez</b> 21.30-22.10 <b>Opera opaque</b> 22.30-22.50 <b>Seance</b>	
<b>29</b> Fr	20.00-22.10 <b>Evita</b>	20.00 <b>Die Feuerzangenbowle</b>	19.30-22.00 Abo 6927 <b>Dantons Tod</b> (ausverkauft)	10.00-10.30 (4+) <b>Was Sachen so machen</b> 19.00-20.00, 22.00-23.00 <b>Im Atelier</b> 20.00-21.00 (12+) <b>Doktor Faustus</b>	20.00-21.45 mit engl. Übertiteln <b>Der Widerspenstigen Zähmung</b> I: Edith Koeber
<b>30</b> Sa	20.00-22.10 Abo 8835 <b>Evita</b>		19.30-22.00 <b>Dantons Tod</b> (ausverkauft)	19.00-19.50 <b>Unheimliche Filme</b> 20.30-21.50 <b>F. Zawrel - erbbiologisch und sozial minderwertig</b>	11.00-12.00, 15.00-16.00 (3+) <b>Kleine Gefühle (Piccoli sentimenti)</b> TOF Théâtre (BE)/ Teatro delle Briciole
<b>31</b> So		18.00 <b>Die Feuerzangenbowle</b>	11.00 <b>Lesenzeichen</b> mit Nicole Golombek und Elisabeth Kabatek	15.00-15.30 (4+) <b>Was Sachen so machen</b> 19.00-19.50 <b>Anmerkungen zur Umgebung</b>	17.00-18.00 (7+) <b>Wolfsspiel (Gioco di lupo)</b> Teatro Distinto (IT)

Abkürzungen alle Spalten: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, \*\*\* = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.  
Spalte AS: TUD = Theater unterm Dach im AS, Spielorte TH: T1, T2, T3, T4 = Säle 1-4, GL = Glashaus, P1, P2 = Probenraum 1 und 2.  
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle rot markierten Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen

Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitenztheater (RE)	Forum Theater Stuttgart (FT)	Theater am Olgaek (TAO)	
Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 07 11/40 20 70	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 07 11/6200909-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 07 11/29 70 75	Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Tel. 07 11/44 00 79-92	Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 07 11/23 34 48	
19.30 T2 <b>Erika Stucky</b> Soulfood		20.00 Abo 6707 <b>Klaus Birk</b> Affen im Kopf! oder Vollkommen Banane!		15.00-15.40 (4+) <b>Die Schneekönigin</b> nach Hans Christian Andersen	<b>1</b> Fr
16.00 und 20.00 T1 <b>Soy De Cuba</b> 20.15 T2 <b>Familie Flöz</b> 20.30-21.20 T3 <b>Egon Madsen's Greyhounds</b> 20.30-21.40 T4 <b>Auch Deutsche unter den Opfern</b>		19.00 Abo 6716 <b>Klaus Birk</b> Affen im Kopf! oder Vollkommen Banane!		15.00-15.40 (3+) <b>Eine Wintergeschichte</b>	<b>2</b> Sa
14.00 und 18.00 T1 <b>Soy De Cuba</b> 19.00 T2 <b>Uli Boettcher</b> 19.30-20.20 T3 <b>Egon Madsen's Greyhounds</b>	21.00 <b>Montagereihe</b> Andreas Vogel und Micha Piltz				<b>3</b> So
20.00-20.50 T3 <b>Egon Madsen's Greyhounds</b> Eine Theaterhaus Tanzproduktion		20.00 Abo 6729 <b>Anny Hartmann</b> Schwamm drüber? - Der besondere Jahresrückblick 2015	19.30-22.30 <b>Das Wintermärchen</b> A: William Shakespeare I: Dieter Nelle		<b>4</b> Mo
20.00 T1 <b>Wladimir Kaminer</b> 20.15-20.55 T3 <b>Egon Madsen's Greyhounds</b> 20.30-21.40 T4 Abo 67/6865 <b>Auch Deutsche unter den Opfern</b>		20.00 <b>Claus von Wagner</b> Theorie der feinen Menschen	19.30-22.30 <b>Das Wintermärchen</b>		<b>5</b> Di
20.00 T1 <b>Die kleine Tierschau sagt »Ade!«</b> 20.15 T3 <b>Volker Meyer-Dabisch</b>	20.00 Premiere <b>Lucky Strike</b> von Skart	20.00 Abo 6723 <b>Kabarett Bundesliga 2015/16</b> Anton Grubener vs. Sarah Bosetti	19.30-22.30 Abo 67/6836, 67/6838, 67/6848, 67/6854, 67/6855, 67/6860, 67/6861, 67/6867 <b>Das Wintermärchen</b>		<b>6</b> Mi
20.00 T1 <b>Die kleine Tierschau sagt »Ade!«</b> 20.15 T4 <b>Blözinger</b>	20.00 Performance <b>Lucky Strike</b>	20.00 <b>Honey Pie</b> Bye Bye Honey Pie - das Beste zum Schluss	19.30-22.30 Abo 6925 <b>Das Wintermärchen</b>		<b>7</b> Do
20.00 T1 <b>Die kleine Tierschau ...</b> 20.15-22.45 T3 Abo 67/6828, 67/6849, 67/6850 <b>Dirty Dishes</b> 20.15-21.30 T4 Abo 67/6830 <b>Die Judenbank</b>	20.00 Performance <b>Lucky Strike</b>	20.00 <b>Ernst Mantel</b> Improve Your Deutsch - Rhetorik in höchster Vollstreckung	19.30-22.30 <b>Das Wintermärchen</b>		<b>8</b> Fr
20.00 T1 <b>Die kleine Tierschau ...</b> 20.15-22.45 T3 <b>Dirty Dishes</b> 20.30 T4 <b>Rausgeputzt!</b>	20.00 Performance <b>Lucky Strike</b>	19.00 <b>Werner Koczwar</b> Einer flog übers Ordnungsamt	16.00-19.00 Abo 67/6831, 6939 <b>Das Wintermärchen</b>		<b>9</b> Sa
15.00 u 19.00 T1 <b>Die kleine Tierschau ...</b> 19.30 T3 <b>Martin Luding</b> 19.45-20.55 T4 Abo 67/6837, 67/6840 <b>Die deutsche Aye</b>	11.00-16.00 Landpartie nach Michelbach <b>Das Theater</b> 18.00 <b>Brief an die Heuchler</b>				<b>10</b> So
	21.00 <b>Montagereihe</b> Andreas Vogel und Micha Piltz				<b>11</b> Mo
20.00 T1 <b>Fredrik Rydman's Swan Lake Reloaded</b> 20.15 T4 <b>Katja Erdmann-Rajski: Penthe</b>		20.00 <b>Johannes Flöck</b> Neues vom Altern			<b>12</b> Di
20.00 T1 <b>Fredrik Rydman's Swan Lake Reloaded</b> 20.15 T4 <b>Katja Erdmann-Rajski: Penthe</b>		20.00 <b>Mia Pittroff</b> Ganz schön viel Landschaft hier			<b>13</b> Mi
20.00 T1 <b>Fredrik Rydman's Swan Lake Reloaded</b> 20.15 T4 <b>Berta Epple</b>	14.-17.1. <b>29. Stuttgarter Filmwinter</b>	20.00 <b>Maddin Schneider</b> Meister Maddin	20.00 in englischer Sprache <b>The Diaries Of Adam &amp; Eve</b> NEAT - New English American Theatre		<b>14</b> Do
20.00 T1 <b>Swan Lake Reloaded</b> 20.00 T4 <b>Kontraste</b> 20.15-21.25 T3 <b>Frau Müller muss weg!</b>		20.00 Abo 6712, 6722 <b>Andreas Thiel</b> Der Humor	20.00-21.30 Abo 67/6814, 67/6845, 67/6870 <b>Die Präsidentinnen</b> A: Werner Schwab		<b>15</b> Fr
15.00 und 20.00 T1 <b>Swan Lake Reloaded</b> 20.15 T2 Premiere <b>Gauthier Dance UA</b> 20.30-21.40 T3 Abo 67/6826, 67/6827 <b>Frau Müller muss weg!</b>		20.00 Abo 6708, 6734 <b>Konrad Beikircher</b> Bin völlig meiner Meinung	15.00-15.40 (3+) <b>Kasper und die...</b> 20.00-21.30 Abo 67/6817, 67/6846, 67/6856 <b>Die Präsidentinnen</b>		<b>16</b> Sa
15.00 T1 <b>Swan Lake Reloaded</b> 19.00 T4 <b>Trio Con Brio</b> 19.30 T2 <b>Gauthier Dance - Out Of The Box V</b> 20.00 T3 <b>Stefan Siller</b>	21.00 <b>Montagereihe</b> Andreas Vogel und Micha Piltz	19.00 <b>Fabian Schläper</b> Das große Glotzen	15.00-15.40 (3+) <b>Eine Wintergeschichte</b> 20.00-21.30 Abo 67/6801, 67/6859 <b>Die Präsidentinnen</b>		<b>17</b> So
19.00 T3 <b>Theaterhaus Plus</b> 20.00 T1 <b>Mother Africa</b> 20.15 T2 Abo 8703 <b>Gauthier Dance - Out Of The Box V</b>		20.00 <b>Jürgen von der Lippe liest</b> Beim Dehnen singe ich Balladen			<b>18</b> Mo
19.00 T3 <b>Theaterhaus Plus</b> 20.00 T1 <b>Das Duell</b>		20.00 <b>Jürgen von der Lippe liest</b> Beim Dehnen singe ich Balladen			<b>19</b> Di
19.30 T3 <b>Ensemble Ascolta</b> 20.00 T4 <b>Leni Stern African Duo</b> 20.15 T2 Abo 8711 <b>Gauthier Dance - Out Of The Box V</b>		20.00 <b>Michael Krebs</b> Jubiläumskonzert	20.00 in englischer Sprache <b>Sorry, Wrong Number</b> NEAT - New English American Theatre		<b>20</b> Mi
20.00-21.30 T4 Abo 67/6821 <b>Der Kontrabass</b> 20.15 T2 <b>Gauthier Dance - Out Of The Box V</b>	20.45-22.05 Performance <b>Zerstörung/Destruction</b> von Pierre Meunier	20.00 <b>Michael Krebs</b> Jubiläumskonzert	19.00 in ital. Sprache <b>La storia di Novcento</b> nach Alessandro Baricco I: Lucina Micale		<b>21</b> Do
19.30 T1 <b>80 Jahre Wolfgang Dauner</b> 20.00-21.40 T3 <b>Ziemlich beste Freunde</b> 20.00 Schiffscontainer <b>Lokstoff!</b> 20.15 T2 <b>Gauthier Dance</b> 20.30 T4 <b>Katalyn Bohn</b>	20.45-22.05 Performance <b>Zerstörung/Destruction</b> 22.30-23.10 <b>Die Gräfin</b>	20.00 <b>Schlachtplatte</b> Die Jahresendabrechnung	15.00-15.40 (4+) <b>Die Schneekönigin</b> 20.00-21.30 Abo 67/6851, 67/6862, 67/6871 <b>Die Präsidentinnen</b>		<b>22</b> Fr
19.30 T2 <b>Gauthier Dance - Out Of The Box V</b> 19.45-21.25 T3 <b>Ziemlich beste Freunde</b> 20.00 T4 <b>Joco</b>	11.00-16.00 Landpartie nach Michelbach <b>Das Theater</b> Herbort/Mohren	19.00 <b>Mark Britton</b> Ohne Sex geht's auch (nicht)!	15.00-15.40 (3+) <b>Der dicke süße Pfannkuchen</b> 20.00-21.30 <b>Die Präsidentinnen</b>		<b>23</b> Sa
	21.00 <b>Montagereihe</b> Andreas Vogel und Micha Piltz				<b>24</b> So
20.15 T2 <b>Cavewoman</b> Theatercomedy mit Heike Feist		20.00 <b>Reiner Kröhnert</b> Mutti Reloaded			<b>25</b> Mo
10.30-12.30 T3 <b>Was heißt hier Liebe</b> 20.15 T4 <b>Feist &amp; Plepp</b> 20.15 T2 <b>F. Schroeder</b> und <b>V. Staub</b>		20.00 <b>Neppo Fitz</b> Dringend!	10.30-11.10 (4+) <b>Die Schneekönigin</b> nach Hans Christian Andersen		<b>26</b> Di
10.00 Schiffscontainer <b>Lokstoff!</b> 10.30-12.30 T3 <b>Was heißt hier Liebe?</b> 20.00 T1 <b>Eure Mütter</b> 20.15 T4 <b>Die drei vom Dohlegässle</b> zu zweit 20.15 T2 <b>Alfons</b>		20.00 <b>Markus Maria Profitlich</b> Halbzeit			<b>27</b> Mi
20.00-21.30 T3 <b>Tschick</b> 20.00 T1 <b>Martina Schwarzmann</b> 20.15-21.45 T4 Abo 67/6805 <b>Ich werde nicht hassen</b> 20.15 T2 <b>Caveman</b>	20.00 Konzert/Show <b>Singles Club</b> mit Günter Schlienz	20.00 <b>Jörg Knör</b> Das war's mit Stars 2015!			<b>28</b> Do
20.00 T1 <b>Helge und das Udo</b> 20.15 T2 <b>Männerabend</b> 20.15-21.45 T4 <b>Ich werde nicht hassen</b> 20.30-22.00 T3 <b>Tschick</b>		20.00 <b>Kernölamazonen</b> StadtLand	19.00 in ital. Sprache <b>La storia di Novcento</b> Teatrallia Europa		<b>29</b> Fr
18.00 T3 <b>Echoes Of Swing</b> 19.00 T1 <b>Füenf: Bock drauf!</b> 19.30 T2 <b>Caveman</b>		19.00 <b>Andy Häussler</b> Gedankenwelten - Die Show der Unmöglichkeiten	15.00-15.40 (3+) <b>Der Regenbogenfisch</b> 19.00 in ital. Sprache <b>La storia di Novcento</b>		<b>30</b> Sa
			11.00 <b>Indian Movie Breakfast</b> NEAT - New English American Theatre 15.00-15.40 (3+) <b>Eine Wintergeschichte</b>		<b>31</b> So

### KunstReise Rheingold & Walküre



Rheingold: Alberich und die Rheintöchter Foto: Monika Rittershaus

### Ring-Zyklus mit Daniel Barenboim!

Reisedatum 25.06. – 27.06.16

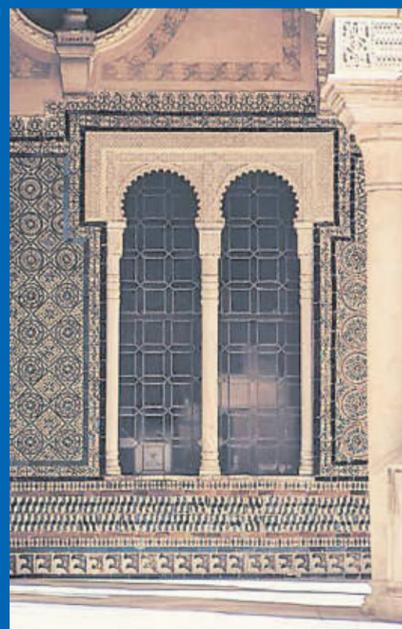
Von den Rheintöchtern zu den Walküren – im ersten Teil des Ring-Zyklus mit Daniel Barenboim in der Staatsoper im Schillertheater erwarten uns »Das Rheingold« und »Die Walküre«. Auch die im Zuge des »Masterplans« in der Umgestaltung befindliche Museumsinsel erlaubt es, Fäden zur Ideenwelt Richard Wagners zu spinnen. Stammt doch das Neue Museum, dessen Treppenhaus wir ebenso bewundern wie die Portraitbüste der Nofretete, aus den bewegten Jahren des Vormärz, in denen der junge Komponist Hofkapellmeister in Dresden war. Schinkels Schauspielhaus am Gendarmenmarkt hingegen entstand, als der Schüler Wagner noch den Namen Geyer trug. *Zwei Übernachtungen im Viersternehotel »Golden Tulip Hamburg« in Berlin.*

Reiseleitung:  
Reinhard Geib

Im Reisepreis enthalten:  
klimatisierter 4-Sterne-Komfortreisebus, Taxiservice, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet, 1 Abendessen, 2 Opernkarten Kat. 3, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Preis pro Person: DZ € 868,- / EZ € 940,-

### KunstReise Andalusien



Granada, Alhambrapalast Foto: Reinhard Geib

### Maurische Kunst & Mandelblüte

Reisedatum 21.02. – 26.02.16

Raus aus dem Winter – »Al Andalus« in der schönsten Jahreszeit, wenn die Mandeln blühen...

Auf den Spuren von Carmen und Don Juan erkunden wir den Barrio de Santa Cruz, Sevillas malerische Altstadt mit ihren schmiedeeisernen Balkonbrüstungen und schattenspendenden Patios. In der Kalifenstadt Córdoba erwartet uns die Mezquita, eine Moschee im christlichen Ornat, in Granada der Höhepunkt maurischen Kunstschaffens – die Alhambra. Filigrane Ornamentik und der süße Duft blühender Gärten verdichten sich zu einem Schauspiel märchenhafter Fülle des Morgenlands. *Drei Übernachtungen im Dreisternehotel Los Mercaderes in Sevilla, zwei im Dreisternehotel Melia in Granada.*

Reiseleitung:  
Ricarda Geib

Im Reisepreis enthalten:  
Flug ab/bis Stuttgart, Rundreise im klimatisierten Reisebus, Taxiservice, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, 5 Übernachtungen mit Frühstück, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder, Flughafengebühr und Luftverkehrssteuer

Preis pro Person: DZ € 1220,- / EZ € 1435,-

Informationen und Anmeldung zu Kunstreisen und Kunsttagen unter Telefon 0711 22477-20 oder info@kulturgemeinschaft.de

### Galerien Galerien

#### Galerie Thomas Fuchs

Reinsburgstraße 68 A  
70178 Stuttgart  
Telefon 933 424 15, Telefax 469 133 77  
info@galeriefuchs.com  
Di bis Fr 13–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr und n. V.

Matthias Galvez – Die Enthusiasten  
bis 16. Januar 2016



Die Patrioten, 2015

#### Galerie Klaus Gerrit Friese

Rotebühlstraße 87, 70178 Stuttgart  
Telefon 718 633 60, Telefax 718 633 66  
kgf@galeriefriese.de  
Mo bis Fr 11–18 Uhr, Sa 11–14 Uhr

William N. Copley + Saul Steinberg –  
es aufnehmen mit dem Leben  
bis 30. Januar 2016

#### Galerie Reinhard Hauff

Paulinenstraße 47, 70178 Stuttgart  
Telefon 0711/60 97 70 Telefax 0711/620 26 67  
galerie@reinhardhauff.de  
Di bis Fr 13–18 Uhr, Sa 11–15 Uhr und n. V.

Lasse Schmidt Hansen – Other activities  
bis 29. Januar 2016

#### Schacher – Raum für Kunst,

**Galerienhaus Stuttgart**  
Breitscheidstraße 48, 70176 Stuttgart  
Telefon 656 77 068, Telefax 656 77 059  
info@galerie-schacher.de  
Di bis Fr 14–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr

Claudia Thorban, Josh von Staudach – Blick Felder  
30. Januar bis 11. März 2016  
Eröffnung: Freitag 29. Januar ab 19 Uhr



Claudia Thorban,  
Wiese 1, 2015

#### Galerie Stöckle Hauser

Senefelderstraße 3, 70178 Stuttgart  
Telefon 506 261 11  
galerie@stoeklehauser.com  
Mi bis Fr 14.00–18.30 Uhr

Regina Silveira and other artists  
bis 11. Februar 2016

### Galerien Galerien

#### Impressum

Kultur. Blätter für Kenner und Neugierige  
27. Jahrgang 2016  
Nr. 254 Januar

Erscheint jeweils Mitte des Vormonats 10-mal jährlich für die Monate September/Oktober bis Juli. Die Doppelnummer September/Oktober erscheint gegen Anfang September. Schutzgebühr: 2 Euro. Der Jahresbezugspreis beträgt 18 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft ist der Bezugspreis bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgegeben von der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.  
Theodor-Heuss-Straße 21, 70174 Stuttgart  
Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23  
info@kulturgemeinschaft.de  
www.kulturgemeinschaft.de

Herausgeber: Bernhard Löffler (V.i.S.d.P.), Dr. Ute Harbusch  
Autoren: Adrienne Braun, Angelika Brunke, Werner M. Grimm, Jürgen Hartmann, Dietrich Heißenbüttel, Ulrich Kriest, Petra Mostbacher-Dix, Cornelius W. M. Oettle, Angela Reinhardt, Thomas Rothschild, Dietholf Zerweck

Redaktion: Dr. Ute Harbusch

Mitarbeit: Cynthia Brenken-Meyke, Sandro Faust, Birgit Gilbert, Laura Kalla, Susanne Osing

Verlag/Produktion: Druckhaus Waiblingen  
Albrecht-Villingen-Straße 10, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 566-0, Fax 07151 566-323  
Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.  
Theodor-Heuss-Straße 21, 70174 Stuttgart  
Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23

Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann  
Römerstraße 45, 69115 Heidelberg  
Telefon 06221 67342-50, Fax 06221 67342-51  
hk@hanne-knickmann.de  
www.hanne-knickmann.de, www.kulturzeitschriften.net

Nachdruck – mit Quellenangabe – gestattet.  
Wiedergabe von Fotos nur mit Erlaubnis des Herausgebers.  
Belegexemplare erbeten. Alle Post bitte an die Adresse des Herausgebers. Das Papier für diese Zeitung wird zu 70 Prozent aus Altpapier hergestellt.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Binder Reisen GmbH bei. Wir bitten unsere Leser freundlich um Beachtung.

Bildnachweise: 1. F. Zavel, Barbara-Palfy; 2. Ressacs, Alice Piemme, Manuel Harder, Fabian Schellhorn; Sandra Gerling, Andrea Wagner; 11. Angela Denoke, Johan Persson; Reinhold Friedrich, Rosa Frank; Stabat Mater, Giuseppe Porsini; Jenita, A. T. Schaefer; 12. Die Tochter des Saltsieders, Freilichtspiele Schwäbisch-Hall / Jürgen Weller; Lucky Strike, Florian Krauss; Effi Brest, Sabine Haymann; Tadelöser und Wolff, Patrick Pfeiffer für WLB

	Studio Theater (STU)	Wortkino (WO) Dein Theater	Kulturwerk (KW)	Wilhelma Theater (WIL)	Friedrichsbau Varieté (FR)	Literaturhaus Stuttgart
<b>1</b> Fr	Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 07 11/24 60 93	Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 07 11/2 62 43 63	Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 07 11/480 89 99	Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 07 11/95 48 84 95	Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 07 11/2 25 70-70	Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 07 11/22 02 17–3
<b>2</b> Sa		19.00-21.00 <b>Bis in unsere Tage</b> Matthias Claudius, der Dichter des Liedes »Der Mond ist aufgegangen« 19.00-20.45 <b>Der Mann von fünfzig Jahren</b> Zwischen Aufstieg und Rücktritt A: J. W. von Goethe		Wegen Proben für die Premiere von »Le nozze di Figaro« am 7. 2. finden im Januar keine Veranstaltungen statt.	17.00-19.15 und 21.00-23.15 <b>Die RoseVue</b> I: Ralph Sun	Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises ermäßigten Eintritt zu allen Veranstaltungen im Literaturhaus Stuttgart.
<b>3</b> So		18.00-19.45 <b>Jüdische Zigeunerin</b> Ein Porträt der Lyrikerin Rose Ausländer			11.00 und 14.00 <b>Zimt &amp; Zauber</b> 18.00-20.15 <b>Die RoseVue</b>	
<b>4</b> Mo		19.00-20.45 <b>Der Mann von fünfzig Jahren</b> Zwischen Aufstieg und Rücktritt A: J. W. von Goethe			20.00-22.15 <b>Die RoseVue</b>	
<b>5</b> Di		19.00-20.45 Abo 67/6815 <b>Konrad Adenauer</b> Der erste Kanzler der BRD. Das Wirkliche ist immer einfach			20.00-22.15 <b>Die RoseVue</b>	
<b>6</b> Mi		19.00-20.45 <b>Konrad Adenauer</b> Der erste Kanzler der BRD. Das Wirkliche ist immer einfach			11.00 und 14.00 <b>Zimt &amp; Zauber</b> 20.00-22.15 <b>Die RoseVue</b>	
<b>7</b> Do		19.00-20.45 Abo 67/6832 <b>Heimat deine Sterne</b> Vom Schicksal, ein Schwabe zu sein			15.30-16.45 <b>Varieté zum Tee</b> I: Ralph Sun 19.30-21.45 Abo 2272, 2493, 2494 <b>Die RoseVue</b>	
<b>8</b> Fr		19.00-21.00 <b>Die Ehe ein Traum</b> Überall ist Wunderland I: Friedrich Beyer			20.00-22.15 <b>Die RoseVue</b>	
<b>9</b> Sa		19.00-21.00 <b>Buschwerk</b> Zahnweh, Alkohol und Lehrer ärgern			17.00-19.15 und 21.00-23.15 <b>Die RoseVue</b>	
<b>10</b> So	15.00-16.10 (8+) <b>Tom Sawyer &amp; Huckleberry Finn</b> nach Mark Twain I: Nadine Klante	18.00-20.00 Abo 67/6819 <b>Seid ihr noch zu retten?</b> Franziska von Hohenheim und andere Frauengestalten			11.00 und 14.00 <b>Zimt &amp; Zauber</b> 18.00-20.15 Abo 2437, 2447 <b>Die RoseVue</b>	20.00 Lesung und Gespräch <b>Ich bin doch nicht hier, um Sie zu amüsieren</b> A: Nora Gomringer
<b>11</b> Mo	10.00-11.10 (8+) <b>Tom Sawyer &amp; Huckleberry Finn</b>	16.00-18.00 <b>Seid ihr noch zu retten?</b> Franziska von Hohenheim und andere Frauengestalten			20.00-22.15 <b>Die RoseVue</b>	
<b>12</b> Di	10.00-10.50 (4+) <b>Die zweite Prinzessin</b> A: Gertrud Pigor I: Nadine Klante	16.00-17.30 <b>Ein Klavier im Urwald</b> Albert Schweitzers Leben und Wirken			20.00-22.15 <b>Die RoseVue</b>	20.00 Lesung und Gespräch <b>Die Stunde zwischen Frau und Gitarre</b> Clemens Setz Mod: Ijoma Mangold
<b>13</b> Mi		19.00-20.45 <b>50 Jahr blondes Haar</b> Deutsche Schlager aus fünf Jahrzehnten	20.40 <b>Swinging Wednesdays</b>		20.00-22.15 Abo 2257, 2259, 2303, 2537, 2570 <b>Die RoseVue</b>	20.00 Lesung und Gespräch <b>Hospitalhof Homo faber - Der Film</b> Volker Schlöndorff Mod: Anja Brockert
<b>14</b> Do		19.00-20.45 <b>50 Jahr blondes Haar</b> Deutsche Schlager aus fünf Jahrzehnten			19.30-21.45 Abo 2266, 2500, 2531 <b>Die RoseVue</b>	20.00 Konzert, Lesung, Gespräch <b>Eine Welt auf sechzehn Saiten</b> Tim Vogler, Frank Reinecke, Stefan Fehlhandt, Stephan Forck
<b>15</b> Fr		20.00-21.45 <b>Sehnsuchtsort Krim</b> Tränenbrunnen und Paradiesquelle			20.00-22.15 <b>Die RoseVue</b>	20.00 Lesung und Gespräch <b>Literatur und Brutalität</b> Clemens Meyer, Svea Bräunert Mod: José F.A. Oliver
<b>16</b> Sa	16.00-16.30 und 19.00-19.30 <b>Dance Performance</b> »Suppléments d'âmes«	20.00-22.00 Abo 67/6818, 67/6839, 67/6863 <b>Amore am Ohre</b> Ungewöhnlicher Erlebniscocktail	20.30 Improtheater <b>Krimiwerke</b> Ein abendfüllender, improvisierter Krimi		17.00-19.15 und 21.00-23.15 <b>Die RoseVue</b>	
<b>17</b> So	15.00-15.50 (4+) <b>Die zweite Prinzessin</b> A: Gertrud Pigor I: Nadine Klante	18.00-19.45 Abo 67/6857 <b>Ewig und drei Tage</b> Alter als einziges Mittel für langes Leben			11.00 und 14.00 <b>Zimt &amp; Zauber</b> 18.00-20.15 Abo 2523 <b>Die RoseVue</b>	
<b>18</b> Mo	10.00-11.00 (5+) <b>An der Arche um acht</b> A: Ulrich Hub	16.00-17.45 <b>Ewig und drei Tage</b> Alter als einziges Mittel für langes Leben			20.00-22.15 <b>Die RoseVue</b>	20.00 Ausstellungseröffnung, Gespräch, Konzert <b>Hector Germán Oesterheld - Der Mythos Eternauta</b> Peer Steinbrück u. a.
<b>19</b> Di	10.00-11.00 (5+) <b>An der Arche um acht</b> I: Edith Erhardt	16.00-18.00 <b>Bis in unsere Tage</b> Matthias Claudius, der Dichter des Liedes »Der Mond ist aufgegangen«			20.00-22.15 <b>Die RoseVue</b>	20.00 Vortrag <b>Nicht mehr lesen! Sehen!</b> Irme Schaber
<b>20</b> Mi		19.00-20.45 <b>Ewig und drei Tage</b> Alter als einziges Mittel für langes Leben	9.00 <b>Forum</b> 20.40 <b>Swinging Wednesdays</b>		20.00-22.15 Abo 2520, 2557 <b>Die RoseVue</b>	
<b>21</b> Do	20.00-21.40 Premiere <b>Im Ausnahmezustand</b> A: Falk Richter I: Hannan Ishay	19.00-21.00 <b>Bis in unsere Tage</b> Matthias Claudius, der Dichter des Liedes »Der Mond ist aufgegangen«			19.30-21.45 Abo 2106 <b>Die RoseVue</b>	20.00 Lesung und Gespräch <b>Die Kunst an nichts zu glauben</b> Raoul Schrott Mod: Carsten Otte
<b>22</b> Fr	20.00-21.40 Abo 67/6809, 67/6843, 67/6844 <b>Im Ausnahmezustand</b>	20.00-22.00 <b>Europanoptikum</b> Muster, Klänge, Bilder, Lieder			20.00-22.15 <b>Die RoseVue</b>	
<b>23</b> Sa		20.00-22.00 <b>Mordskerle</b> Zwei Krimis von Totschlag und Besitzgier	21.00 <b>Große Swing Party</b> mit der Liveband »Jazzmo«		17.00-19.15 und 21.00-23.15 <b>Die RoseVue</b>	
<b>24</b> So	15.00-16.00 (5+) <b>An der Arche um acht</b> A: Ulrich Hub I: Edith Erhardt	18.00-19.50 <b>Vater und Sohn</b> Friedrich der Große - gehorchen, regieren, gestalten			11.00 und 14.00 <b>Zimt &amp; Zauber</b> 18.00-20.15 <b>Die RoseVue</b>	
<b>25</b> Mo	10.00-11.10 (8+) <b>Tom Sawyer &amp; Huckleberry Finn</b> nach Mark Twain I: Nadine Klante	16.00-18.00 <b>Sag mir, wo die Lieder sind</b> Es gibt sie noch, krisenfest. Die Volkslieder			20.00 <b>Dui do on de Sell - Wechseljahre</b> 20.00-22.15 <b>Die RoseVue</b>	
<b>26</b> Di	10.00-11.10 (8+) <b>Tom Sawyer &amp; Huckleberry Finn</b>	16.00-17.45 <b>Jüdische Zigeunerin</b> Ein Porträt der Lyrikerin Rose Ausländer	19.30-21.15 <b>Verstehen Sie die Béliers?</b>		20.00 <b>Dui do on de Sell - Wechseljahre</b> 20.00-22.15 <b>Die RoseVue</b>	20.00 Gespräch <b>Was fördert die Kulturförderung?</b> Adrienne Göhler und Oliver Scheytt Mod: Armin Klein
<b>27</b> Mi	20.00-22.15 <b>Studio Impro Show</b> mit Wildwechsel	19.00-20.45 <b>Jüdische Zigeunerin</b> Ein Porträt der Lyrikerin Rose Ausländer	20.40 <b>Swinging Wednesdays</b>		20.00-22.15 Abo 2223 <b>Die RoseVue</b>	
<b>28</b> Do	20.00-22.00 <b>Studio Impro Special - Longform Show!</b>	19.00-20.45 <b>50 Jahr blondes Haar</b> Deutsche Schlager aus fünf Jahrzehnten	20.30 <b>Uli Keuler spielt ...</b> Kabarett in schwäbischer Mundart		15.30-16.45 <b>Varieté zum Tee</b> I: Ralph Sun 19.30-21.45 <b>Die RoseVue</b>	20.00 Vortrag <b>Wieviel Erneuerung, wieviel Verteidigung braucht die klassische Musik</b> Andreas Mölich-Zebhauser
<b>29</b> Fr	20.00-21.40 Abo 67/6813, 67/6833 <b>Im Ausnahmezustand</b> A: Falk Richter	20.00-22.00 <b>Gestern war sie noch ein Mädchen</b> Heiraten in Russland			20.00-22.15 <b>Die RoseVue</b>	
<b>30</b> Sa	20.00-21.40 Abo 67/6825, 67/6858 <b>Im Ausnahmezustand</b> I: Hannan Ishay	20.00-22.00 <b>Unterwegs</b> Poetische Wegweiser - Dichter zeigen Richtung			17.00-19.15 und 21.00-23.15 <b>Die RoseVue</b>	
<b>31</b> So	15.00-16.10 (8+) <b>Tom Sawyer &amp; Huckleberry Finn</b>	18.00-20.00 <b>Unterwegs</b> Poetische Wegweiser - Dichter zeigen Richtung			11.00 und 14.00 <b>Zimt &amp; Zauber</b> 18.00-20.15 <b>Die RoseVue</b>	

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, UA = Uraufführung, \*\*\* = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.  
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle rot markierten Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Treffpunkt Rotebühlplatz	Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB)	Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO)	Theater Lindenhof Melchingen (LIND)
Rotebühlplatz 28 70173 Stuttgart Telefon 07 11/18 73-804	Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 07 11/35 12-30 44	Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 07 141/9 10-39 00	Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 07 126/92 93 94
20.00 Vortrag <b>Fjordlandschaften West-Norwegens - Nordfjord</b> Christiane Kummier	16.00-16.45 (4+) Studio <b>Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam ...</b> A: Rudyard Kipling	16.00-18.00 <b>Sinfonieorchester Ludwigsburg</b> Neujahrskonzert 2016	20.00 »Ich sprach nachts: Es werde Licht! Aber heller wurd' es nicht.« Ein musikalischer Robert-Gernhardt-Abend
18.00 Vortrag <b>Geschichten aus Stuttgarts Geschichte</b>	16.00-16.55 (8+) Studio <b>Fünf Wochen im Ballon</b> Nach Jules Verne I: Johan Heß	20.00-22.00 <b>Das Phantom der Oper</b> nach Gaston Leroux I: Jochen Sautter	17.00 »Ich sprach nachts: Es werde Licht! ...« I & M: Heiner Kondschat
18.30 vhs Pressecafé <b>Frankreich ein Jahr nach den Anschlägen auf die Satirezeitschrift Charlie Hebdo</b>	16.00-17.15 (8+) Studio <b>Die Reise zum Mittelpunkt des Waldes</b> 18.00 P1 <b>Narziß und Goldmund</b>	15.00-16.40 (4+) <b>Peter Pan - das Musical</b> Theater Liberi I: Helge Fedder	20.00-21.25 <b>Emmas Glück</b> A: Claudia Schreiber
20.00 Vortrag <b>Skihochtouren im Wallis</b> Alex Metzler Deutscher Alpenverein	19.30-21.40 (14+) S <b>Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone</b> A: M. Haddon/S. Stephens	20.00-22.00 <b>Andrej Hermlin And His Swing Dance Orchestra</b> In The Mood - A Tribute To Glenn Miller	20.00-21.25 <b>Emmas Glück</b> I: Heiner Kondschat
20.00 Gesellschaft im Gespräch <b>Abrahams Kinder</b> Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel	19.30-21.50 S <b>Ring Of Love oder Der Preis des Ruhms</b> I: Johan Heß	20.00-22.30 <b>Schwanensee</b> Staatliches Russisches Ballett Moskau	20.00-21.25 <b>Emmas Glück</b> I: Heiner Kondschat
20.00 Podiumsgespräch <b>Alltagsstress - Bewegt entspannen</b> Dr. med. Suso Lederle	16.00-16.45 (4+) Studio <b>Die Glücksfee</b> 16.00-17.45 S <b>Der fliegende Holländer</b>	20.00 <b>Heideneil! Kenner Zwei!</b> Schwäbischer Cuvée	20.00-21.25 <b>Emmas Glück</b>
21. - 24.1. <b>Indianer Inuit - Das Nordamerika Filmfestival</b>	10.00 (6+) P2 <b>Fatima und der Traumdieb</b> 20.00 S Rafik Schami	20.00 <b>Night Of The Dance</b> Irish Dance Reloaded	20.00 <b>Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben</b> nach Franz von Kobell
14.00 Kinderkino (10+) <b>Clara und das Geheimnis des Bären</b>	9.00 und 11.00 (8+) Studio <b>Die Reise zum Mittelpunkt des Waldes</b> 20.00 P1 <b>Narziß und Goldmund</b>	20.00-21.30 Abo 8203, 8709, 8833 <b>Les Ballets de Monte-Carlo</b> Ch: Jean-Christophe Maillot	17.00 <b>Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben</b> A: Kurt Wilhelm
18.00 Vortrag <b>Grönland-Eis und Island-Grün</b> Heiko Klotz	10.00 (4+) P2 <b>Die Glücksfee</b> 10.00 (10+) S <b>Die Kurzhosengang</b> 19.30-22.10 S Abo 7022 <b>Tadelöser und Wolff</b>	20.00-22.30 Abo 8205 <b>Kiss Me, Kate</b> A: Samuel & Bella Spewack M: Cole Porter I: Hardy Rudolz	20.00 <b>Tuschoor On Tour</b> Poliakoffs Eventkapelle 1 M: Susanne Hinkelbein
18.00 Vortrag <b>Gesundheitsorientierter Städtebau</b> Dr. Minh Chau Tran	16.00 (6+) Studio Premiere <b>Kikerikiste</b> 19.30-21.00 S <b>Der Sheriff von Linsbach</b>	20.00-22.00 <b>Eure Mütter</b>	20.00 <b>Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben</b> M: Klaus Rother/ Herwig Rutt
19.30 »Nah dran - Kultur im Gespräch« mit Christine Fischer, Musik der Jahrhunderte	11.00 (4+) P2 <b>Zwei Schwestern bekommen Besuch</b> 20.00 P1 <b>Heimat</b> Eine Podiumsdiskussion mit Musik 19.30-21.00 S <b>Der Sheriff von Linsbach</b> 20.00-21.30 Studio <b>Nepal</b>	19.15 Einf. - 20.00-22.30 Abo 7007, 7016, 7017, 7019, 7020, 7021, 7023, 8196, 8201, 8204 <b>Il trovatore</b>	17.00 <b>Wieder Dahoim</b> Poliakoffs Eventkapelle 2 M: Susanne Hinkelbein
11.00 Literaturfrühstück <b>Samuel Beckett - »Revisited«</b> Mit Claus Huebner	16.00 (6+) P2 <b>Fatima und der Traumdieb</b> 19.30 S Premiere <b>Der Prozess</b>	20.00 <b>Molly Sweeney</b> A: Brian Friel I: Philipp Becker	20.00 <b>Spätzle mit Soß!</b> Eine heitere Schwabenkunde Mus. Ltg.: Wolfram Karrer

Abkürzungen alle Spalten: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, \*\*\* = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.  
Spalte WLB: S = Schauspielhaus, P 1/2 = Podium 1/2 im Schauspielhaus.  
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle rot markierten Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

# Poesie der Farbe

23.10.2015 - 14.2.2016

Beckmann  
Campendonk  
Delaunay  
Dix  
Feiningr  
Grosz  
Jawlensky  
Kandinsky  
Klee  
Kubin  
Macke  
Marc  
Nolde

STAATSGALERIE STUTTGART

www.staatsgalerie.de Mobilitätspartner

### Kultur-Highlights im Bürgerzentrum Waiblingen

**Avi Avital Trio**  
*Between Worlds*

Mandoline, Akkordeon & Schlagwerk

Sonntag, 17. Januar 2016 | 20.00 Uhr

**Rot**  
mit Dominique Horwitz

Schauspiel über Mark Rothko

Donnerstag, 21. Januar 2016 | 20.00 Uhr

Musik · Theater · Tanz · Literatur

Kartenvorverkauf bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) und [www.eventim.de](http://www.eventim.de)

Veranstalter: Stadt Waiblingen, [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de)

### Stuttgart entdecken

In Ihrer Buchhandlung

Herbert Medek · Andrea Nuding  
**Heusteig, Gerber, Bohnenviertel**  
Stuttgarts 14 Innenstadt-Quartiere

Die Innenstadt-Viertel mit ihrem unterschiedlichen Flair, ihren Eigenheiten und ihren Menschen haben es den beiden Stuttgart-Kennern Herbert Medek und Andrea Nuding angetan. Im Blickpunkt stehen die historischen Quartiere, wie sie seit alters in der Bevölkerung bekannt sind.

300 Seiten, 264 meist farbige Abbildungen, fester Einband, € 29,90.  
ISBN 978-3-8425-1413-3

**Erzählte Stadt**  
Stuttgarts literarische Orte.  
Vorgestellt von Irene Ferchl

Von Dichtern und Schriftstellern, die in Stuttgart zu Hause oder zu Gast waren, von Orten und Begebenheiten, die in literarische Werke Eingang gefunden haben.

136 Seiten, 84 teils farbige Abbildungen, fester Einband, € 14,90.  
ISBN 978-3-8425-1382-2

**Silberburg-Verlag**  
[www.silberburg.de](http://www.silberburg.de)

### TIPP

Die Kulturgemeinschaft ist an den Feiertagen sowie am 24. und 31. Dezember geschlossen. Wir wünschen frohe Festtage.

Der Abo-Kalender gibt die Vorstellungstermine der Monats-Abos im Gültigkeitsmonat dieser Zeitung an. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Abogruppennummer zählt die aktuelle Vorstellung der Gruppe im Verlauf der Spielzeit. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Informationen zu den Abo-Veranstaltungen, die nicht in den vorausgegangenen Kalenderspalten aufgeführt sind, sowie zu den Auswahl-Abos Konzert, Kino und Kunst veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten.

### Januar 2016

	53	1	2	3	4	5
So		3	10	17	24	31
Mo	4	11	18	25		
Di	5	12	19	26		
Mi	6	13	20	27		
Do	7	14	21	28		
Fr	1	8	15	22	29	
Sa	2	9	16	23	30	

Abogruppe _Vorstell- nummer	Tag der Vorstellung	Spiel- stätte	2278_4	Fr	1	1	KKL/B	2439_4	So	31	1	KKL/B	2522_4	Fr	1	1	KKL/B	6432_3	Do	14	1	SH	67/6848_4	Do	7	1	FT				
<b>Monats-Abos</b>			2280_4	Mi	6	1	SH	2440_5	Fr	22	1	KKL/B	2523_3	So	17	1	FR	6433	Keine Vorstellung			67/6849_4	Fr	8	1	TH/T3					
<b>2200 ... Gemischtes Abo Plus 1</b>			2281_5	Fr	1	1	KKL/B	2441_5	Fr	22	1	KKL/B	2524_3	So	3	1	SH/Na	6434	Keine Vorstellung			67/6850_4	Fr	8	1	TH/T3					
2200_5	Sa	16	1	SH	2282_5	Fr	15	1	KIM	2442_4	Fr	22	1	KKL/B	2524_4	Do	21	1	KIM	6435_2	Mo	11	1	SH / Na	67/6851_4	Sa	23	1	TAO		
2201_5	Fr	8	1	OH	2283_4	Fr	22	1	KKL/B	2443_4	So	31	1	KKL/B	2526_4	So	31	1	KKL/B	6435_3	So	24	1	KAM	67/6853_4	Mi	13	1	TRI		
2202_5	Mi	13	1	SH	2284_5	So	31	1	KKL/B	2444_5	Fr	22	1	KKL/B	2527_4	Fr	22	1	KKL/B	<b>67/6801 ... Stuttgart-Abo/ Stuttgart-Abo mit FITZ</b>		67/6854_4	Do	7	1	FT					
2203_5	Fr	22	1	KKL/B	2285	Keine Vorstellung		2445_5	Mo	25	1	OH	2528_5	So	31	1	KKL/B	67/6801_4	So	17	1	TAO	67/6855_4	Do	7	1	FT				
2204_5	Fr	22	1	KKL/B	2286_4	Fr	22	1	KKL/B	2446_4	Fr	22	1	KKL/B	2529_4	So	31	1	KKL/B	67/6802_4	Sa	9	1	TRI	67/6856_4	Sa	16	1	TAO		
2205_5	Sa	9	1	OH	2287	Keine Vorstellung		2447_4	So	10	1	FR	2531_4	Do	14	1	FR	67/6803_4	Sa	23	1	TRI	67/6857_4	So	17	1	WO				
2206_5	Fr	22	1	KKL/B	2288_4	So	3	1	OH	2448_5	Fr	22	1	KKL/B	2534_4	So	31	1	KKL/B	67/6804_4	Do	28	1	FT	67/6858_4	Sa	30	1	STU		
2207_5	Fr	22	1	KKL/B	2289_5	Fr	22	1	SH	2449_5	So	31	1	KKL/B	2535_4	Do	7	1	KIM	67/6805_4	Fr	29	1	TH/T4	67/6859_4	So	17	1	TAO		
2208_5	Fr	22	1	KKL/B	2290_4	Sa	23	1	OH	2450_5	Sa	30	1	SH	2537_4	Mi	13	1	FR	67/6806_4	Fr	15	1	TRI	67/6861_4	Do	7	1	FT		
2210_5	So	31	1	KKL/B	2291_4	Di	5	1	KIM	2451_4	So	31	1	KKL/B	2538_3	So	3	1	SH / Na	67/6807_4	Sa	2	1	RE	67/6862_4	Sa	23	1	TAO		
2211_5	Fr	1	1	KKL/B	2292_4	Mi	6	1	KIM	2452_4	Di	5	1	KIM	2539_4	Fr	1	1	KKL/B	67/6808_4	Sa	2	1	FITZ	67/6863_4	Sa	16	1	WO		
2212_5	Mi	27	1	KIM	2293_5	Fr	22	1	KKL/B	2453_4	Fr	22	1	KKL/B	2540_4	Fr	15	1	OH	67/6809_4	Fr	22	1	STU	67/6864_4	Sa	2	1	FITZ		
2213_4	So	3	1	SH / Na	2294_4	Di	5	1	KIM	2454_4	Fr	22	1	KKL/B	2541_4	Mi	13	1	KIM	67/6810_4	Mi	13	1	TRI	67/6865_4	Di	5	1	TH/T4		
2213_5	Fr	22	1	OH	2295_4	Do	14	1	SH	2455_4	Mi	27	1	KIM	2542_4	Fr	22	1	SH	67/6811_4	Mi	13	1	TRI	67/6867_4	Do	7	1	FT		
2214_5	Fr	1	1	SH	2296_4	Di	12	1	SH	2456_4	Di	5	1	KIM	2543_4	Fr	22	1	SH	67/6812_4	Fr	15	1	RE	67/6869_4	Fr	29	1	FT		
2215_5	Fr	22	1	KKL/B	2297_4	Di	5	1	KIM	2457_4	Fr	8	1	OH	2544_4	Di	26	1	OH	67/6813_4	Fr	22	1	SH	67/6870_4	Fr	15	1	TAO		
2216_5	Fr	15	1	KIM	2298_4	Sa	16	1	SH	2458_4	So	31	1	KKL/B	2545_4	Mi	27	1	KIM	67/6814_4	Fr	15	1	TAO	67/6871_4	Sa	23	1	TAO		
2217_6	So	31	1	KKL/B	2299_5	Di	5	1	KIM	2459_5	Fr	22	1	KKL/B	2546_4	Mi	27	1	KIM	67/6815_4	Di	5	1	WO	<b>7001 ... Abo 27</b>						
2218_6	Fr	22	1	KKL/B	2300_4	Fr	8	1	OH	2460_4	So	31	1	KKL/B	2547_5	Fr	22	1	SH	67/6816_4	So	3	1	RE	7001_4	Mo	18	1	FE		
2219_5	So	3	1	OH	2303_5	Mi	13	1	FR	2461_4	Fr	22	1	KKL/B	2548_4	Fr	22	1	KKL/B	67/6817_4	Sa	16	1	TAO	7002_4	Mo	18	1	FE		
2220_4	Fr	22	1	KKL/B	2305_4	Di	12	1	SH	2462_4	Fr	22	1	KKL/B	2550_5	So	31	1	KKL/B	67/6818_4	Sa	16	1	WO	7003_4	Mo	18	1	FE		
2221_4	Fr	1	1	SH	2308_3	Do	7	1	KIM	2463_4	Fr	22	1	OH	2551_5	So	31	1	KKL/B	67/6819_4	So	10	1	WO	7004_4	Di	19	1	FE		
2222_6	So	31	1	KKL/B	2311_4	Mi	6	1	SH	2464_4	So	31	1	KKL/B	2552_4	Fr	22	1	KKL/B	67/6820_4	Di	19	1	TRI	7005_4	Mo	18	1	FE		
2223_6	Mi	27	1	FR	2312_4	Mo	11	1	AS	2465_4	Fr	22	1	KKL/B	2553_3	Sa	9	1	OH	67/6821_4	Fr	22	1	TH/T4	7006_4	Di	19	1	FE		
2224_5	Mo	18	1	SH	2314_4	Fr	22	1	KKL/B	2466_4	Fr	15	1	SH	2554_4	Fr	22	1	KKL/B	67/6822_4	Fr	15	1	RE	7007_4	Di	19	1	FO		
2225_6	Mo	25	1	OH	2316_3	Fr	22	1	KKL/B	2467_4	Mo	25	1	OH	2555_4	Fr	1	1	KKL/B	67/6823_4	Do	7	1	RE	7008_4	Di	19	1	FE		
2226_5	Sa	9	1	OH	2317_5	Mo	25	1	OH	2469_4	Fr	22	1	KKL/B	2557_4	Mi	20	1	FR	67/6824_4	Fr	8	1	TRI	7009_4	Di	19	1	FE		
2227_5	Fr	22	1	KKL/B	2321_4	Fr	22	1	KKL/B	2470_4	So	31	1	KKL/B	2558_4	So	31	1	KKL/B	67/6825_4	Sa	30	1	STU	7010_4	Di	19	1	FE		
2228_5	Mi	27	1	KIM	2322_4	So	31	1	KKL/B	2471_5	Fr	22	1	KKL/B	2561_4	Fr	1	1	KKL/B	67/6826_4	Sa	16	1	TH/T3	7011_4	Di	19	1	FE		
2229_6	Fr	22	1	KKL/B	2323_4	Mo	11	1	AS	2472_4	Fr	22	1	KKL/B	2562_4	So	31	1	KKL/B	67/6827_4	Sa	16	1	TH/T3	7012_4	Mo	18	1	FE		
2230_5	Sa	30	1	OH	2324_4	Fr	15	1	KIM	2473_4	So	31	1	KKL/B	2563_4	Fr	22	1	SH	67/6828_4	Fr	8	1	TH/T3	7013_4	Mo	18	1	FE		
2231_6	So	31	1	KKL/B	2325_5	Fr	22	1	KKL/B	2474_5	So	31	1	KKL/B	2564_4	Di	5	1	KIM	67/6829_4	So	10	1	WO	7014_4	Di	19	1	FE		
2232_6	Mi	13	1	KIM	2326_4	Fr	22	1	KKL/B	2475_4	Fr	22	1	KKL/B	2567_4	So	31	1	KKL/B	67/6830_4	Fr	8	1	TH/T4	7015_4	Di	19	1	FE		
2233_5	Mi	6	1	SH	2329_4	Fr	22	1	KKL/B	2476_5	Fr	22	1	KKL/B	2568_4	Do	7	1	KIM	67/6831_4	So	10	1	FT	7016_4	Di	19	1	FO		
2234_5	Sa	30	1	SH	2330_4	Mi	13	1	KIM	2477_4	Fr	22	1	SH	2569_4	Fr	22	1	KKL/B	67/6832_4	Do	7	1	WO	7017_4	Di	19	1	FO		
2235_5	Fr	22	1	OH	2332_4	Fr	22	1	KKL/B	2478_5	Fr	22	1	KKL/B	2570_5	Mi	13	1	FR	67/6833_4	Fr	29	1	STU	7018_4	Mo	18	1	FE		
2236_5	Mi	27	1	KIM	2334_4	Mo	25	1	OH	2479_3	Mo	11	1	SH / Na	2571_5	So	31	1	KKL/B	67/6834_4	Sa	16	1	RE	7019_4	Di	19	1	FO		
2237_5	Mo	25	1	OH	<b>2400 ... Gemischtes Abo</b>		2400_4	Mi	6	1	SH	2479_4	Fr	22	1	KKL/B	2572_5	So	31	1	KKL/B	67/6835_4	Fr	15	1	TRI	7020_4	Di	19	1	FO
2238_5	So	24	1	OH	2400_4	Mi	6	1	SH	2480_4	So	31	1	KKL/B	2574_5	Do	21	1	KIM	67/6836_4	Do	7	1	FT	7021_4	Di	19	1	FO		
2239_5	Fr	22	1	KKL/B	2401_4	So	31	1	KKL/B	2481_4	Fr	22	1	KKL/B	2575_4	Fr	22	1	KKL/B	67/6837_4	So	10	1	TH/T4	7022_4	Fr	15	1	WLB		
2240_5	Sa	23	1	OH	2402_5	Di	26	1	OH	2482_3	Mo	11	1	SH / Na	2576_4	So	31	1	KKL/B	67/6838_4	Do	7	1	FT	7023_						



### Konzerte

**1 Fr** 16.00 Uhr  
Forum am Schlosspark  
Ludwigsburg

**Sinfonieorchester Ludwigsburg**  
Siegfried Bauer (Leitung)  
Sarah Wegener (Sopran)  
**Evergreens aus Oper und Operette**

**1 Fr** Auswahl Nr. 1567  
19.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2211, 2249, 2278, 2281, 2495, 2511, 2522, 2539, 2555, 2561, 8267, 8822, 8829

**\* Stuttgarter Philharmoniker**

Nicholas Milton (Leitung)  
Angela Denoke (Sopran)  
Ouvertüren und Songs von Leonard Bernstein, George Gershwin und Friedrich Hollaender  
Leonard Bernstein:  
Sinfonische Tänze aus »West Side Story«  
**\* Offene Veranstaltung**  
**Karten im freien Verkauf**

**4 Mo** 20.00 Uhr  
Forum am Schlosspark  
Ludwigsburg

**Andrej Hermlin und his Swing Dance Orchestra**  
Viola Manigk und David Rose (Gesang)  
The Skylarks  
**In The Mood - A Tribute to Glenn Miller**

**6 Mi** Auswahl Nr. 1568  
20.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1060, 1100, 1110, 1215, 2103, 6901, 6902, 8126, 8251, 8264, 8265, 8819, 8830, 8840

**\* Stuttgarter Kammerorchester**

Matthias Foremny (Leitung)  
Sharon Kam (Klarinette)  
Sergej Prokofjew: Symphonie Nr. 1 op. 25 »Symphonie classique«  
Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur KV 622  
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 103 Es-Dur »Mit dem Paukenwirbel« Hob. I: 103  
**\* Offene Veranstaltung**  
**Karten im freien Verkauf**

**8 Fr** 20.00 Uhr  
Forum am Schlosspark  
Ludwigsburg

Abo 8202

**Canadian Brass**

Caleb Hudson (Trompete), Christopher Coletti (Trompete), Achilles Liarmakopoulos (Posaune), Bernhard Scully (Horn), Chuck Daellenbach (Tuba)  
**The world's most famous Brass Group**

**9 Sa** 19.15 Uhr Einführung  
20.00 Uhr Forum am  
Schlosspark Ludwigsburg

**Kristóf Baráti & Württembergische Philharmonie Reutlingen**  
Lukasz Borowicz (Leitung)  
Kristóf Baráti (Violine)  
Hector Berlioz: Le carnaval romain op. 9  
Niccolò Paganini:  
Violinkonzert D-Dur op. 6 Nr. 1  
Gioacchino Rossini:  
Ouvertüre zur Oper »Wilhelm Tell«  
Giacomo Puccini: Capriccio sinfonico  
Peter Tschaikowsky: Capriccio italien op. 45

**11 Mo** Auswahl Nr. 1569  
19.15 Uhr Einführung  
20.00 Uhr Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215

**Freiburger Barockorchester**

Freiburger Barockconsort  
Dorothee Mielsds (Sopran)  
Isabel Lehmann (Blockflöte)  
Alessandro Scarlatti: Cantata da camera »Dall'oscura magion« (L'Orfeo)  
Domenico Natale Sarro: Concerto a-Moll für Blockflöte und Streicher  
Johann Joseph Fux: Suite a 4 F-Dur  
Johann Joseph Fux: Ouvertüre und Arien aus »Orfeo ed Euridice« K 309  
Francesco Mancini: Sonata d-Moll für Blockflöte und Streicher  
Giovanni Battista Pergolesi: Cantata da camera »Nel chiuso centro« (Orfeo)

**14 Do** Auswahl Nr. 1570  
18.30 Uhr Einführung  
19.30 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215

**Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR**

Stéphane Denève (Leitung)  
Piotr Anderszewski (Klavier)  
Maurice Ravel: »Le Tombeau de Couperin« Suite für Orchester  
Wolfgang Amadeus Mozart:  
Klavierkonzert Nr. 24 c-Moll KV 491  
Detlev Glanert:  
»Fluss ohne Ufer« für großes Orchester  
Albert Roussel: Sinfonie Nr. 3 g-Moll op. 42

**17 So** Auswahl Nr. 1571  
10.15 Uhr Einführung  
11.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6404, 6407, 6431

**Staatsorchester Stuttgart**

Simon Hewett (Leitung)  
Kay Johannsen (Leitung)  
Sergej Rachmaninow: »Die Toteninsel«  
Tondichtung für großes Orchester op. 29  
Bernd Alois Zimmermann: Violinkonzert  
Sergej Rachmaninow:  
Sinfonische Tänze op. 45

**17 So** Auswahl Nr. 1572  
11.00 Uhr  
Neues Schloss / Weißer Saal

Abo 1005, 1110, 1215, 8911

**Musikalische Akademie Stuttgart**

Kalle Randalu (Klavier), Christian Ostertag (Violine), Martin Ostertag (Violoncello), Ulf Rodenhäuser (Klarinette)  
Ludwig van Beethoven:  
Klaviertrio Es-Dur op. 1 Nr. 1  
Béla Bartók: Contrasts  
Johannes Brahms:  
Klarinettenrio a-Moll op. 114

**18 Mo** Auswahl Nr. 1573  
18.45 Uhr Einführung  
19.30 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6406, 6413, 6430

**Staatsorchester Stuttgart**

Simon Hewett (Leitung)  
Elena Graf (Violine)  
Sergej Rachmaninow: »Die Toteninsel«  
Tondichtung für großes Orchester op. 29  
Bernd Alois Zimmermann: Violinkonzert  
Sergej Rachmaninow:  
Sinfonische Tänze op. 45

**19 Di** Auswahl Nr. 1574  
19.00 Uhr Einführung  
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215

**Stuttgarter Philharmoniker**

Yoel Gamzou (Leitung)  
Fang Yuan (Klavier)  
Ludwig van Beethoven:  
Ouvertüre zu »Prometheus«  
Dmitri Kabalewski: Klavierkonzert Nr. 2  
Peter Tschaikowsky:  
Sinfonie Nr. 6 »Pathétique«

**20 Mi** Auswahl Nr. 1575  
19.00 Uhr Einführung  
19.30 Uhr Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215

**Kammerkonzert der Oper Stuttgart**

Musiker des Staatsorchesters Stuttgart  
Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Ferenc Farkas, Florent Schmitt, Iris ter Shiphorst u.a.

**20 Mi** 20.00 Uhr  
Backnanger Bürgerhaus

**Joshua Redman & WDR Big Band**

Joshua Redman (Saxophon)  
Richard DeRosa (Leitung WDR Big Band)

**22 Fr** Auswahl Nr. 1576  
19.00 Uhr Einführung  
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2203, 2204, 2206, 2207, 2208, 2215, 2218, 2220, 2227, 2229, 2239, 2242, 2243, 2247, 2248, 2251, 2258, 2260, 2264, 2268, 2275, 2283, 2286, 2293, 2314, 2316, 2321, 2325, 2326, 2329, 2332, 2406, 2409, 2410, 2412, 2415, 2422, 2423, 2424, 2426, 2428, 2429, 2432, 2433, 2434, 2436, 2440, 2441, 2442, 2444, 2446, 2448, 2453, 2454, 2459, 2461, 2462, 2465, 2469, 2471, 2472, 2475, 2476, 2478, 2479, 2481, 2482, 2483, 2486, 2491, 2501, 2502, 2508, 2514, 2515, 2527, 2543, 2548, 2552, 2554, 2569, 2575, 2581, 2582, 6501, 6940, 8114, 8260, 8268, 8811, 8821, 8824, 8838, 8850

**\* Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR**

Stéphane Denève (Leitung)  
Nicola Benedetti (Violine)

Albert Roussel: »Le Festin de l'araignée« op. 17

Karol Szymanowski: Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 op. 35

Sergej Prokofjew:

»Cinderella« Auszüge aus der Ballettmusik  
**\* Offene Veranstaltung**  
**Karten im freien Verkauf**

**25 Mo** Auswahl Nr. 1577  
20.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6905

**Orchestre de Chambre de Paris**

Douglas Boyd (Leitung)  
Reinhold Friedrich (Trompete)  
Ludwig van Beethoven:  
Ouvertüre zu »Coriolan« op. 62  
Johann Nepomuk Hummel:  
Trompetenkonzert E-Dur  
Michael Haydn:  
Concertino C-Dur für Trompete, zwei Flöten, Streicher und Basso continuo  
Ludwig van Beethoven:  
Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60  
**\* Offene Veranstaltung**  
**Karten im freien Verkauf**

**28 Do** Auswahl Nr. 1578  
20.30 Uhr  
BIX Jazzclub

Abo 8141

**Band In The BIX**

Axel Schlosser (Trompete)  
Jürgen Bothner (Saxophon)  
Olaf Polziehn (Klavier)  
Mini Schulz (Bass)  
Obi Jenne (Schlagzeug)  
**Kansas City Special**

**29 Fr** Auswahl Nr. 1578  
19.00 Uhr  
Stiftskirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215

**Bach:vokal**

solistenensemble stimmkunst

Stiftsbarock Stuttgart  
Kay Johannsen (Leitung)  
Johann Sebastian Bach:  
»Gott ist mein König« BWV 71  
»Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt« BWV 18  
»Erhalte uns, Herr, bei deinem Wort« BWV 126  
»Leichtgesinnte Flattergeister« BWV 181

**30 Sa** 19.00 Uhr Einführung  
20.00 Uhr  
Backnanger Bürgerhaus

Abo 8197

**Hofkapelle Stuttgart**

Frieder Bernius (Leitung), Anna Katharina Schreiber (Violine), Susanne Kaiser (Flöte), Juris Teichmanis (Violoncello)

**31 So** Auswahl Nr. 1579  
20.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1100, 1110, 1215, 2102, 2210, 2217, 2222, 2231, 2284, 2322, 2401, 2420, 2421, 2435, 2439, 2443, 2449, 2451, 2458, 2460, 2464, 2470, 2473, 2474, 2480, 2485, 2488, 2489, 2490, 2492, 2497, 2505, 2506, 2509, 2510, 2513, 2518, 2526, 2528, 2529, 2534, 2538, 2550, 2551, 2558, 2562, 2567, 2571, 2572, 2576, 8255, 8256, 8266, 8808, 8809, 8814, 8831, 8839, 8841, 8843

**\* Stuttgarter Kammerorchester**

Jörg Widmann (Leitung und Klarinette)

Jörg Widmann: Freie Stücke

Carl Maria von Weber: Klarinettenquintett B-Dur op. 34 (Fassung für Streichorchester)

Jörg Widmann:  
Streichs sextett »180 beats per minute«

Felix Mendelssohn Bartholdy:  
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 11

**\* Offene Veranstaltung**  
**Karten im freien Verkauf**

**5 Di** Delphi Arthaus Kino  
95 Minuten

**Remember**

von Atom Egoyan,  
Kanada/Deutschland 2015  
mit Christopher Plummer, Bruno Ganz,  
Dean Norris u.a.

Drama um einen Holocaust-Überlebenden, der sich 70 Jahre nach dem Tod seiner Angehörigen rächen will.

»Remember« erzählt die Geschichte von Zev, der im Altersheim von seinem Freund und Mitbewohner Max eine erschütternde Nachricht erhält. Der KZ-Aufseher, der vor mehr als 70 Jahren ihre Familien ermordet hat, hält sich immer noch unter einer anderen Identität versteckt. Der demente Zev kann sich nur noch mit Mühe an seine eigene Vergangenheit erinnern. Mit Hilfe eines Briefes von Max, in dem ausführliche Anweisungen stehen, soll er den Schuldigen finden und durch seine eigene Hand endlich Gerechtigkeit üben. Eile ist geboten, denn ihnen bleibt nicht mehr viel Zeit – den Tätern von damals und den überlebenden Opfern. Obwohl es den gebrechlichen alten Mann viel Kraft kostet, bricht Zev zu seiner Mission auf. Es wird eine bewegende Reise in eine düstere Vergangenheit auf der Suche nach Wahrheit und Vergeltung.

**6 Mi** Kino noch offen  
95 Minuten

**Joy – Alles außer gewöhnlich**

von David O. Russell, USA 2015  
mit Jennifer Lawrence, Robert De Niro,  
Edgar Ramirez u.a.

Drama von David O. Russell, das die Erfolgsgeschichte von Joy Mangano erzählt, die als alleinerziehende Mutter zu einer der erfolgreichsten Unternehmerinnen der USA wird.

Joy ist Teil einer normalen amerikanischen Familie, deren vier Generationen gemeinsam unter einem Dach wohnen. Bislang ist die junge Frau nicht sonderlich aufgefallen. Das ändert sich, als sie eine geniale Idee hat: den Miracle Mop, den sie patentieren lässt und der sie über Nacht zur Millionärin macht. Das führt aber auch zu Spannungen in der Familie und zu Problemen mit Mitbewerbern, die sich die Butter nicht einfach vom Brot nehmen lassen wollen. Joy muss ihre bislang unbekannteren Muskeln spielen lassen, um sich zu behaupten. Zwei Jahre nach »American Hustle« und drei Jahre nach »Silver Linings« präsentiert David O. Russell seine Variante von »Goodfellas«, nur dass im Mittelpunkt eine vermeintlich ganz normale amerikanische Familie steht. Wieder einmal ist dem Regisseur ein wilder Ritt gelungen, faszinierend irriternd zwischen Drama, Komödie und Thriller und lose basierend auf der Lebensgeschichte der Selfmade-Frau, die 1990 den Miracle Mop erfand und damit reich wurde.

**10 So** Delphi Arthaus Kino  
151 Minuten

**The Revenant – Der Rückkehrer (OmU)**

von Alejandro González Iñárritu, USA 2015  
mit Leonardo Di Caprio, Tom Hardy, Will Poulter u.a.

Imposantes und intensives Survivalabenteuer um einen Mann, der nach einer Bärenattacke von seinen Begleitern für tot gehalten wird und sich alleine durch die Wildnis kämpft.

Bei einer Expedition in die winterliche Wildnis wird Abenteurer Hugh Glass von einem Bären angegriffen und schwer verwundet. Seine Begleiter halten ihn für tot und lassen ihn zurück. Doch er lebt. Am Ende seiner Kräfte und in der Überzeugung, dass ihn seine Leute bewusst im Stich gelassen haben, spornit ihn die Liebe zu seiner Familie und der Hass zu Höchstleistungen an. Nur so kann er es schaffen, alleine den Weg zurück zu finden. Seiner Oscar-prämierten Tragikomödie »Birdman« lässt der mexikanische Ausnahmefilmemacher Alejandro González Iñárritu ein intensives Survivalabenteuer folgen, das auf einer wahren Geschichte basiert.

**14 Do** 19.00 Uhr  
19.00 Uhr  
100 Minuten

**Mademoiselle Hanna und die Kunst »Nein« zu sagen**

von Baya Kasmi, Frankreich 2015  
mit Vimala Pons, Mehdi Djaadi, Agnès Jaoui u.a.

Komödie um ein gegensätzliches Geschwisterpaar, das nur eines verbindet, nie, »Nein« sagen zu können.

Hanna und ihr Bruder Hakim leben in Paris und haben ein Problem, unter dem auch der Rest ihrer zur Hälfte algerischen Familie leidet: Sie können niemandem etwas abschlagen. Weil sie stets höflich und freundlich auftreten wollen, kommt ihnen das Wort »Nein« einfach nicht über die Lippen. Das macht die 30-jährige, aufgeschlossene und kulturell vielseitig interessierte Hanna und den streng dem islamischen Glauben verhafteten Hakim zwar zu äußerst umgänglichen Menschen, bringt jedoch auch zahlreiche Probleme für die Geschwister mit sich, die schon eine ganze Weile kein enges Verhältnis mehr pflegen. Besonders als Hanna, die in einer Personalabteilung arbeitet, mal wieder Angestellte entlassen soll, hat ihre Unfähigkeit zur Verneinung ungeahnte Nebenwirkungen.

**6 Mi** Delphi Arthaus Kino  
73 Minuten, 19.30 Uhr

**L'ombre des femmes (OmU)**

von Philippe Garrel, Frankreich 2015  
mit Clotilde Courau, Stanislas Merhar,  
Vimala Pons u.a.

Jour fixe du cinéma français  
Originalversion mit deutschen Untertiteln

Beziehungsdrama um ein Paar, das zwar jeweils eine bzw. einen Geliebte/n hat, aber nicht voneinander lassen will. Eröffnungsfilm der Quinzaine des Réalisateurs in Cannes 2015. Zum Inhalt s.u. unter »Im Schatten der Frauen«.

**1 Fr** 113 Minuten

**Kirschblüten und rote Bohnen**

von Naomi Kawase, Japan/Frankreich/Deutschland 2015

mit Kirin Kiki, Masatoshi Nagase, Kyara Uchida, Miyoko Asada, Miki Mizuno u.a.

In Bildern von faszinierender Schönheit erzählt die japanische Regisseurin Naomi Kawase eine tief berührende Geschichte, die das Geheimnis des Lebens zu umarmen weiß und deshalb im Herzen bleibt – bis zum Ende.

Als der japanische Frühling in seiner schönsten Blüte steht, erlebt der Besitzer einer kleinen, heruntergekommenen Imbissbude etwas Ungewöhnliches: Eine alte Frau, Tokue, hatte Sentaro schon viele Male angeboten, ihm in seiner kleinen Wirtschaft auszuweichen. Denn die rote Bohnenpaste »An«, die traditionell in die kleinen Dorayaki-Pfannkuchen gefüllt wird, gelingt Sentaro einfach nicht so, wie es die alte Kunst verlangt. Als Tokue ihm von ihrer selbstgemachten Bohnenpaste eine Kostprobe gibt, willigt Sentaro schließlich ein. Bald stehen Tokue und Sentaro in den frühesten Morgenstunden beisammen und bereiten die traditionelle Paste aus roten Bohnen zu, die einer kunstvollen Zeremonie des Kochens und Würzens unterzogen werden müssen.

Der herausragende Geschmack der süßen Bohnenpaste beschert dem kleinen Laden schnell eine große Kundschaft. So geduldig Sentaro und Tokue in der Herstellung der Paste sind, so aufrichtig und gewissenhaft ist bald auch die Freundschaft, die die beiden verbindet. Doch Sentaro hatte es lange schon geahnt: Tokue hat ein Geheimnis, das ihrer beider Zukunft gefährden kann, und bald muss Tokue eine Entscheidung treffen.

**5 Di** Delphi Arthaus Kino  
95 Minuten

**Backnanger Bürgerhaus**

Bahnstraße 7, 71522 Backnang  
Telefon 07191/911062

Sa 17.1., 11.30 Uhr  
**Neujahrskonzert »Wien bleibt Wien«**  
der Wiener Strauss-Capelle

Mi 20.1., 20.00 Uhr  
**Joshua Redman & WDR Big Band**

Sa 30.1., 19.00 Einf. - 20.00 Uhr Abo 8197  
**Hofkapelle Stuttgart**

**Schwabenland halle Fellbach**

Tainer Straße 7, 70834 Fellbach  
Telefon 0711/5851-434

Mo, 18.1., 20.00 Uhr Abo 7001, 7002, 7003, 7005, 7012, 7013, 7018, 7024, 7025 Di, 19.1., 20.00 Uhr Abo 7004, 7006, 7008, 7009, 7010, 7011, 7014, 7015

**Die Zaubergeflöte**

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart  
Kammeroper Prag in Koproduktion mit der Oper Liberec  
I: Iyavlo Guberov

**Lokstoff!**

Kartenverkauf über  
www.kulturgemeinschaft.de,  
www.lokstoff.com oder  
Telefon 0711/224 77-56

Fr 29.1. und Sa 30.1. jeweils 20.15 Uhr  
**Vorher/Nachher.**  
**Eine bedenkliche Reise im Bus**  
Spielort: Bushaltestelle Schlossplatz Stuttgart (fahrender Linienbus)

**Kino-Abo**

**1 Fr** 113 Minuten

**5 Di** 113 Minuten

Kopfgeldjäger John Ruth hat die gesuchte Daisy Domergue im Schlepptau und will die 10.000 Dollar Kopfgeld für sie einstreichen. Doch dafür muss er erst einmal eine Nacht in einer eingeschneiten Hütte in Wyoming überleben, in der sich neben ihm und Daisy noch sechs weitere Gestalten befinden. Keinem ist zu trauen, jeder könnte mit jedem paktieren, jeder könnte verdeckte Absichten haben. Und während sich die misstrauischen Acht gegenseitig belauern, steigt die Anspannung bis zum Siedepunkt. Drei Jahre nach »Django Unchained« nimmt sich Quentin Tarantino in seinem achten Film erneut das Westergeschichte vor, verweist diesmal aber nicht auf den Spaghettiwestern, sondern auf klassische amerikanische Shoot-'Em-Ups, wie sie ursprünglich in Fernsehserien der 1950er Jahre an der Tagesordnung waren. Die Enge des Schauplatzes verweist auf Tarantinos Erstling »Reservoir Dogs«, aber mit seinem genialen Kameramann Robert Richardson findet der Regisseur raffinierte Wege, ganz großes Kino aus dem Szenario zu machen.

**29.1.** **2.2.** Atelier am Bollwerk  
Fr Di  
73 Minuten

**Im Schatten der Frauen**  
von Philippe Garrel, Frankreich 2015  
mit Clotilde Courau, Stanislas Merhar, Vimala Pons u.a.

Beziehungs-drama um ein Paar, das zwar jeweils eine bzw. einen Geliebte/n hat, aber nicht voneinander lassen will. Eröffnungsfilm der Quinzaine des Réalisateurs in Cannes 2015. Manon und Pierre sind schon viele Jahre zusammen, zu Wohlstand haben sie es allerdings nicht gebracht. Mit kleinen Jobs und Gelegenheitsarbeiten halten sie sich finanziell mehr schlecht als recht über Wasser, um Dokumentarfilme ohne Budget drehen zu können. Als Pierre eines Tages Elisabeth begegnet, verstehen die beiden sich gut und werden Liebhaber. Doch trotz seiner Affäre will Pierre Manon nicht verlassen. Im Schatten der Frauen, die sein Leben bestimmen, macht Pierre also mit zwei Damen an seiner Seite weiter wie bisher. Elisabeth fängt hingegen an, das Paar zu beobachten, zwischen das sie sich stellen will, und macht so die Entdeckung, dass auch Manon sich heimlich mit einem Geliebten trifft.

**Kino Premieren-Abo**  
**20** Atelier am Bollwerk  
Mi  
99 Minuten, 19.30 Uhr

**Enjoy The Music – Die Pianistin Edith Kraus**  
Dokumentarfilm von Dr. Wilhelm Rösing und Marita Barthel-Rösing, Deutschland 2012

Bei Edith Kraus könnte man vom Liebreiz des Alters sprechen. Jenes junge Mädchen ist noch zu erkennen, dessen erstaunliche musikalische Begabung eine Weltkarriere als Pianistin versprach. Die behütete Kindheit und der Schutzmantel der Musik halfen ihr, im Ghetto Theresienstadt zu überleben. Der Film entfaltet das Leben dieser Jahrhundertzeugin. Ein Blick von großer Klarheit in die Weiten der eigenen Erinnerungen.



### Jazz-Abo

Do 28.1., 20.30 Uhr  
Abo 8141  
BIX Jazzclub  
**Band In The BIX**  
Kansas City Special



### Kunstführungen

Kunstausswahl  
Nr. 5166/13., 5167/21., 5168, 5169/23.  
**Die Welt des Schattentheaters**  
Linden-Museum Stuttgart  
Führung: Dr. Annette Krämer, Jasmin Günther

Kunstausswahl  
Nr. 5232/13.  
**Die Bestie und ist der Souverän**  
Württ. Kunstverein Stuttgart  
Führung: Irsi Dressler/Hans D. Christ

Kunstausswahl  
Nr. 5359, 5361/14., 5362, 5363/17., 5364, 5365/30.  
**Poesie der Farbe**  
Staatsgalerie Stuttgart  
Führung: Mirja Kinzler, Heike Mühl

Kunstausswahl  
Nr. 5322, 5323/16.  
**Moschee und Heiligtum**  
Linden-Museum Stuttgart  
Führung: Dr. Annette Krämer

Kunstausswahl  
Nr. 5373/16., 5374/23.  
**Dürer und van Leyden**  
Staatsgalerie Stuttgart  
Führung: Catharina Wittig

Kunstausswahl  
Nr. 5402, 5403/17.  
**Das bewegte Buch**  
Dt. Literaturmuseum Marbach  
Führung: Andrea Welz

Kunstausswahl  
Nr. 5393, 5394/19.  
**Herzog Christoph**  
Landesmuseum Württemberg  
Führung: Andrea Welz

Kunstausswahl  
Nr. 5421/23., 5423/24.  
**Alles hat seine Zeit**  
Landesmuseum Stuttgart  
Führung: Andrea Welz

Kunstausswahl  
Nr. 5411/21, 5412/24.  
**Elly Heuss-Knapp**  
Theodor-Heuss-Haus Stuttgart  
Führung: Dr. Carla Heussler

Kunstausswahl  
Nr. 5431, 5432/28., 5433, 5434/30.  
**Ich kann mir doch nicht jeden Tag ...**  
Staatsgalerie Stuttgart  
Führung: Ricarda Geib

Kunstausswahl  
Nr. 5441, 5442/30.  
**Anziehend**  
Absage mangels Beteiligung

Kunstausswahl  
Nr. 6031/26., 6034/28.  
**500 Jahre Herzog Christoph**  
Malerei des 16. Jahrhunderts  
Führung: Michael Wenger

Die Zahl mit dem Punkt nach der Kunstausswahl-Nr. bezeichnet das Tagesdatum der Veranstaltung

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle rot markierten Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen unter Telefon 0711 22477-20 oder [www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de)

## Kunsterlebnisse in Stuttgart

### »Die kleine Meerjungfrau« – Lesung und Konzert



Christine Urspruch, Foto: Katharina Quitter

Andersens Märchen von der kleinen Meerjungfrau ist eines der schönsten und traurigsten, die je geschrieben wurden. Die Schauspielerin Christine Urspruch, bekannt aus Film und Fernsehen (u. a. als »Tatort«-Gerichtsmedizinerin) und mit Engagements an bedeutenden deutschsprachigen Bühnen, rezitiert am **Samstag, 26. Dezember 2015** die Geschichte dieser tragischen Liebe, die nicht wahr werden konnte, weil Wasserfrauen nun einmal keine »richtigen« Frauen sind. Hideyo Harada begleitet sie am Klavier mit »Lyrischen Stücken« von Edvard Grieg.

Zum Auftakt des Kunsterlebnisses betrachten wir mit der Kunsthistorikerin Ricarda Geib in der Staatsgalerie märchenhafte Jungbrunnen und verführerische Badeszenen von Memling bis Burne-Jones, von Kirchner und Picasso bis Gerhard Richter. In ihnen scheint das plätschernd kühle Nass, der schillernde Wasserspiegel, an den sich bereits Narziss verlor, verlockend oder auch erschreckend tief.

**Im Preis von 73 Euro für Mitglieder bzw. 84 Euro für Gäste sind die Führung in der Staatsgalerie mit Ricarda Geib, Imbiss im »GAST«, Vorstellung im Mozart-Saal Liederhalle und VVS-Berechtigung enthalten.**

**Beginn: 14.45 Uhr**

Haben Sie schon ein WEIHNACHTS-GESCHENK?



Franz Marc, Fabeltiere 1913  
Staatsgalerie Stuttgart, Graph. Sammlung

### »Poesie der Farben«

Zur Ausstellung »Poesie der Farben« in der Staatsgalerie führt das Kunsterlebnis »Mein lieber Blauer Reiter« am **Sonntag, 31. Januar 2016**.

Katharina Knap, in der Kritikerumfrage der Zeitschrift Theater heute zur »Nachwuchsschauspielerin des Jahres 2014« gekürt, liest aus Briefen, die Nina Kandinsky, Else Lasker-Schüler, Lilly Stumpf-Klee und Maria Marc an ihre Männer schrieben. Zuvor erleben Sie deren Werke bei einer Führung durch die Ausstellung. Beim gemeinsamen Imbiss besteht die Möglichkeit, sich über Gesehenes auszutauschen.

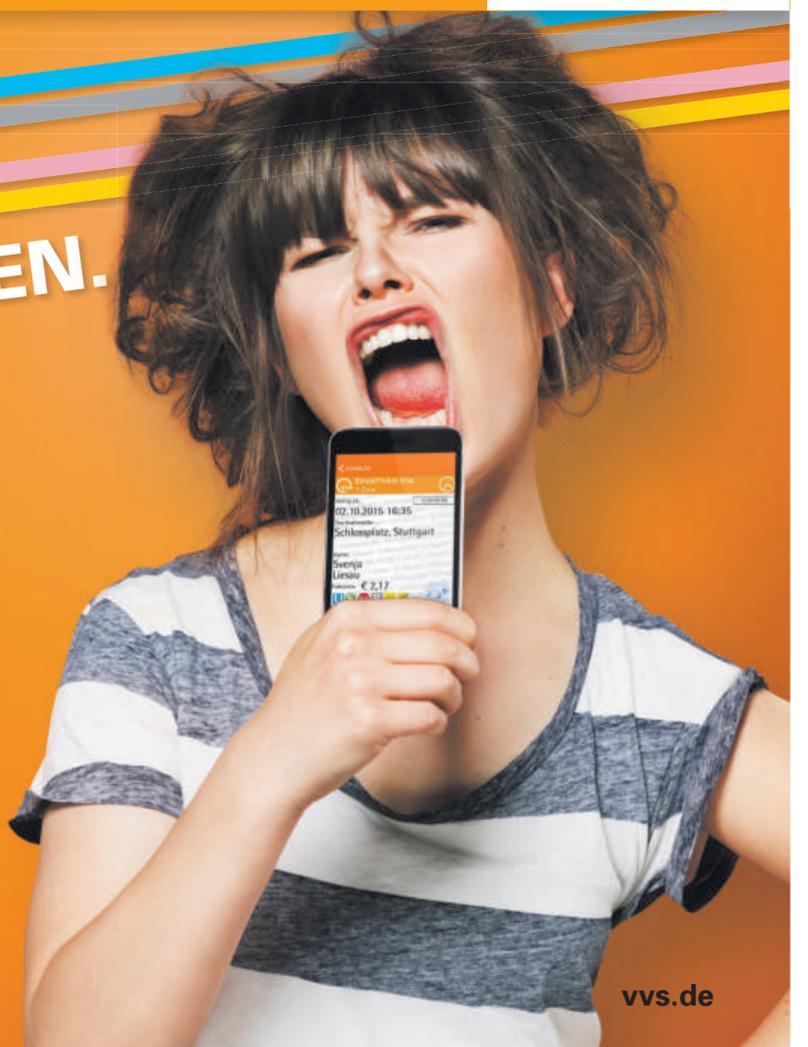
**Im Preis von 69 Euro für Mitglieder bzw. 80 Euro für Gäste sind die Führung in der Staatsgalerie mit Catharina Wittig, Rezitationen mit Katharina Knap (Schauspiel Stuttgart), Imbiss im »GAST« und VVS-Berechtigung enthalten.**

**Beginn: 11.00 Uhr**



WER'S DRAUF HAT,  
KANN SICH DIE  
KLEINGELD-ARIE SPAREN.

Die neue VVS-App.  
Mit HandyTicket-Funktion  
und vielem mehr.



Svenja Liesau  
Schauspielerin, Schauspiel Stuttgart

[vvs.de](http://vvs.de)

## Karten

erhalten Sie beim Kartenservice der Kulturgemeinschaft unter  
Telefon 0711 22477-20,  
info@kulturgemeinschaft.de oder  
www.kulturgemeinschaft.de.

Anmeldungen für Kunsterlebnisse  
bei cynthia.brenken-meyke@  
kulturgemeinschaft.de  
oder Telefon 0711 22477-16

**kultur**  
GEMEINSCHAFT

## Neujahrs- und Dreikönigskonzert

Das neue Jahr beginnt man am besten mit dem traditionellen Neujahrskonzert der Kulturgemeinschaft im Beethoven-Saal der Liederhalle: Die Sopranistin Angela Denoke (Foto) und die **Stuttgarter Philharmoniker** musizieren schwungvolle Ouvertüren und Songs von Gershwin, Bernstein und Hollaender sowie die sinfonischen Tänze aus Bernsteins »West Side Story«.

Mitglieder: 22 bis 46 Euro  
Freier Verkauf: 28 bis 60 Euro

Das nicht minder traditionsreiche Dreikönigskonzert kommt in diesem Jahr klassisch daher. Am 6. Januar spielt das **Stuttgarter Kammerorchester** im Beethoven-Saal Prokofjews »Symphonie classique« und Haydns »Sinfonie mit dem Paukenwirbel«, dazu trägt Sharon Kam als Solistin das Klarinettenkonzert von Mozart bei.

Mitglieder: 22 bis 46 Euro  
Freier Verkauf: 28 bis 60 Euro



## Reinhold Friedrich Klassisches für Trompete

Reinhold Friedrich (Foto) ist ein ebenso grandioser wie sympathischer Trompeter. Virtuos, weltberühmt und gänzlich ohne Starallüren, nimmt er sein Publikum mit in seine musikalische Welt. Am **25. Januar** gastiert er innerhalb der Reihe »Faszination Klassik« im Beethoven-Saal mit Johann Nepomuk Hummels Trompetenkonzert in E-Dur und einem Concertino für Trompete und zwei Flöten von Michael Haydn, der Komponist war wie sein berühmter Bruder Joseph Haydn. Begleitet wird Reinhold Friedrich vom **Orchestre de chambre de Paris**, einem Kammerorchester, das mit Recht für sich in Anspruch nimmt, die Musik mit französischem Charme zu verfeinern. Das Kammerorchester der französischen Hauptstadt rundet das Programm mit der »Coriolan«-Ouvertüre und der Sinfonie Nr. 4 in B-Dur von Ludwig van Beethoven ab.

Mitglieder: 27 bis 50 Euro  
Freier Verkauf: 30 bis 70 Euro



## Jörg Widmann Solist, Komponist, Dirigent

Das **Stuttgarter Kammerorchester** widmet in dieser Spielzeit erstmalig einem lebenden Komponisten einen besonderen Schwerpunkt: Jörg Widmann ist ohne Zweifel einer der erfolgreichsten Komponisten der Gegenwart, darüber hinaus ist er ein fantastischer Klarinettenist und immer häufiger auch als Dirigent tätig. Am **31. Januar** ist der musikalische Alleskönner in jeder dieser Rollen im Beethoven-Saal zu erleben. Er interpretiert und dirigiert Carl Maria von Webers Klarinettenquintett B-Dur in einer Fassung für Streichorchester sowie die erste mit einer Opus-Zahl versehene Sinfonie von Felix Mendelssohn in c-Moll. Außerdem erklingen zwei eigene Kompositionen Widmanns: die seinem Lehrer Wolfgang Rihm gewidmeten »Freien Stücke« sowie das in rasendem Tempo vorbeijagende Streichsextett »180 beats per minute«.

Mitglieder: 22 bis 46 Euro  
Freier Verkauf: 28 bis 60 Euro



## Ludwigsburger Schlossfestspiele

Von **29. April bis 23. Juli** finden die Ludwigsburger Schlossfestspiele statt, der Vorverkauf für einige Höhepunkte des Programms hat bereits begonnen. Wie immer können wir unseren Mitgliedern ermäßigte Karten anbieten, etwa für die »Sinfonischen Dichtungen«, die Magnus Lindbergs Klarinettenkonzert mit Richard Strauss' »Don Juan« und »Till Eulenspiegel« kombinieren (12.5.), oder die »Violinkonzerte« von Haydn und Mozart mit Isabelle Faust (14.7.). Sidi Larbi Cherkaoui präsentiert sein neues Tanztheater »Fractus V« (17.6.), das Ballett am Rhein zwei Choreografien seines Direktors Martin Schläpfer (22.6.) und Vincenzo Capezuto sein Vivaldi-Projekt »Stabat Mater« (24.6., Foto). Filmmusik-Hits erklingen beim Klassik Open Air mit Feuerwerk (16.7.). Eine Übersicht finden Sie unter [www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de), Ende Februar erscheint das vollständige Programm.

## Big Band und Swing Orchestra

Wer das neue Jahr beschwingt beginnen möchte, erhält hier zwei Empfehlungen: Am **4. Januar** kommen **Andrej Hermlin und sein Swing Dance Orchestra** ins **Ludwigsburger Forum am Schlosspark**. Mit »A Tribute to Glenn Miller« lassen sie den Sound der populärsten Vorkriegsband Amerikas wieder aufleben. Songs wie »In The Mood« oder »Jukebox Saturday Night« entführen in die Ära der 1930er Jahre.

Mitglieder: 21 bis 35 Euro  
**Joshua Redman und die WDR Big Band** sind am 20. Januar zu Gast im **Backnanger Bürgerhaus**. Der Saxofonist eroberte in den 1990er Jahren die New Yorker Jazz-Szene und spielte mit Größen wie Brad Mehldau, Pat Metheny oder den Rolling Stones. Gemeinsam mit der Grammy-nominierten WDR Big Band wird der charismatische Künstler ein Konzert der Extra-Klasse liefern.  
Mitglieder: 24 bis 34 Euro

## Himmel oder Hölle Spiele um Liebe und Leben

Von Mozart über Puccini und Janáček bis hin zu dem Zeitgenossen Richard Ayres reicht das Repertoire der **Oper Stuttgart im Dezember und Januar**. Wieder aufgenommen wird Ayres' »Peter Pan« über den Jungen, der zum Himmel fliegen kann, aber nicht erwachsen werden will. Die Oper für Menschen ab 8 Jahren wird (fast) ausschließlich nachmittags oder vor schulfreien Tagen gespielt. Mit der Liebe spielen die über Kreuz geführten Paare in Mozarts »**Così fan tutte**«, die ab 3. Januar zu sehen ist; ihr alltägliches Überlebensspiel meistert die jugendlich-romantische »**Bohème**« in Puccinis Oper, die noch bis 1. Februar auf dem Spielplan steht. Ab 9. Januar ist Janáčeks eindrucksvolle »**Jenufa**« zu erleben. In einer Hölle aus Ausweglosigkeit kämpft Rebecca von Lipinski als Titelfigur (Foto) vergeblich um ihr uneheliches Kind, ohne dabei jemals ihre Würde zu verlieren.



## Die Zauberflöte Tiefgründige Unterhaltung

»Die Zauberflöte« ist nicht nur Mozarts erfolgreichste Opernkomposition, sondern wahrscheinlich das meistgespielte Stück der gesamten Opernliteratur. Ihr Geheimnis liegt darin, dass die Oper Menschen aller Altersstufen anspricht und zu unbeschwerter Unterhaltung ebenso einlädt wie zu tiefgründiger Reflexion. Mit der Kammeroper Prag, die »Die Zauberflöte« in deutscher Originalsprache bietet, steht am **18. und 19. Januar** eines der renommiertesten Opernensembles der Tschechischen Republik auf der Bühne der **Schwabenlandhalle Fellbach**. 120 Aufführungen pro Jahr sowie Einladungen zu Festivals wie dem Prager Opernfestival, dem Festival Musica Bayreuth, den Händelfestspielen Halle oder den Barockfestspielen Hannover-Herrenhausen sind Beleg für die hohe künstlerische Qualität.  
Mitglieder: 21 bis 34 Euro

40 JAHRE NUBERT

Da jubeln auch Ihre Ohren!

nuJubilee 40

Noch nie war Klangperfektion von Nubert so günstig.



„Preiswert, edel, extrem klangstark und pegelfest“ AreaDVD 2/15



nuJubilee 40: Special Edition. Erhältlich in Schwarz oder Weiß, mit gewölbten Hochglanzfronten. 140/110 Watt, H/B/T: 31/20/27,6 cm 240,- Euro/Box (inkl. 19% MwSt. zzgl. Versand)

Audiovision Leserwahlsieger 2015



Bequem online bestellen: [www.nubert.de](http://www.nubert.de)  
Kostenlose Bestell-Hotline mit Profi-Beratung 0800-6823780

30 Tage Rückgaberecht.

Günstig, weil direkt vom Hersteller Nubert electronic GmbH, D-73525 Schwäbisch Gmünd, Goethestraße 69

Direktverkauf, HiFi-/Heimkino-Studios:  
Schwäbisch Gmünd, Goethestraße 69 (B 29 r Gmünd West)  
Aalen, Bahnhofstraße 111

**nubert.de**  
Ehrliche Lautsprecher



## Salzsiederstadt Kunsterlebnis Schwäbisch-Hall

Ein sommerlicher Ausflug nach Schwäbisch Hall wäre noch ein schönes Weihnachtsgeschenk: Unser Kunsterlebnis Sommerspezial führt von **18. bis 19. Juni 2016** mitten hinein in die Geschichte der Salzsiederstadt. Vor der imposanten Kulisse des Aufgangs zur Michaelskirche wird im Rahmen der Freilichtspiele »Die Tochter des Salzsieders« (Foto) aufgeführt. Ein Stadtpaziergang auf den Spuren der Romanvorlage stimmt in die Vorstellung ein. Der Sonntag bietet einen Besuch der Schmuckkirche St. Urban und eine Führung durch die Villa des Künstlerpaares Dieter und Rita Franck mitsamt Atelier und parkähnlichem Garten. Die Aufführung, eine Übernachtung mit Frühstück und ein 3-Gänge-Menü im 4-Sterne-Hotel »Kronprinz«, alle Eintritte, Führungen und ein Mittags-Snack sind im Preis inbegriffen. Mitglieder: 228 Euro, Freier Verkauf: 264 Euro (Mindestteilnehmerzahl: 15)



## Lucky Strike Heutiger Hans im Glück

Skart nennen sich die beiden Performer Philipp Karau und Mark Schröppel. Sie verwirklichen multimediale Theaterprojekte, die von Jugendkulturen ebenso geprägt sind wie von den historischen Avantgarden. Von 7. bis 9. Januar zeigen sie »Lucky Strike« am **Theater Rampe**. Inspiriert von »Hans im Glück«, dem Märchen-Klassiker der Brüder Grimm, schütteln die Künstler unterschiedlichste Sichtweisen auf Besitzansprüche, Konsumdenken und Materialismus durcheinander. Die Produktion ist das Ergebnis einer zweijährigen Zusammenarbeit mit der Hamburger Kulturfabrik Kampnagel, die das Ziel hatte, ein generationenverschmelzendes Performancetheater zu entwickeln. Deshalb stehen Skart zum ersten Mal nicht allein auf der Bühne: Mit dabei sind Kinder und Jugendliche der Neuen Schule Hamburg und deren eigene Vorstellungen von Glück. Mitglieder: 13 Euro, ab 9 Jahren

## Effi Briest auf schmalen Grat

Die junge, temperamentvolle Effi Briest heiratet aus gesellschaftlichen Überlegungen den wesentlich älteren und auf Sittenstrenge bedachten Baron von Instdetten. Da sie in ihrer Ehe fast erstickt vor Langeweile, erscheint ihr Major von Crampas, bei dem sie endlich sie selbst sein darf, wie ein Rettungsanker – den sie als verheiratete Ehefrau natürlich nie ergreifen darf. Als die beiden sich dennoch näher kommen, wird Effi in tiefste Konflikte gestürzt. Am 23. Januar hat »Effi Briest« Premiere am **Forum Theater**. Karin Eppler, die dort zuletzt Platons »Gastmahl« inszenierte, hat aus Fontanes Klassiker eine Theaterfassung für die beiden Schauspieler Martina Guse und Udo Rau (Foto) destilliert, die den schmalen Grat zwischen der Persönlichkeitsentfaltung und dem wertenden Blick der Gesellschaft unmittelbar erlebbar macht. Mitglieder: 13 Euro



## Tadellöser und Wolff

In »Tadellöser und Wolff« erzählt der Schriftsteller Walter Kempowski seine Kindheitserinnerungen aus den Jahren von 1938 bis 1945. Sein Roman erschien 1971 und wurde durch den Fernsehzeiter von 1975 berühmt. Er berichtet von Alltag und Familienurlaub, den Schwierigkeiten in der Schule, den Streitigkeiten unter Geschwistern, dem Dienst in der Hitlerjugend und dem bangen Hoffen auf die Rückkehr des Vaters aus dem Krieg. Die Geschichte seiner Familie und Jugend in Rostock ist ein ironisches Genrebild des bürgerlichen Romans und zugleich ein beeindruckendes Gedächtnisprotokoll des Bürgeralltags im Dritten Reich. Regisseur Klaus Hemmerle und Dramaturg Marcus Grube haben den Roman für die **Württembergische Landesbühne Esslingen** adaptiert. Die nächsten Vorstellungen sind am 15., 26. und 28. Januar. Mitglieder: 12 bis 15 Euro



## Kabarett hilft vor und nach Weihnachten

»Diesmal schenk ich nix«, beschließt der Kabarettist Klaus Birk alle Jahre wieder im **Renitenztheater** (18. und 19.12.). Nessi Tausendschön liefert noch kurz vor den Feiertagen den – vielleicht nötigen – »Weihnachtsfrustschutz« (20.12.). Und kaum sind die Festtage überstanden, bieten Gogol & Mäx (Foto) »Humor in Concert«: zwei prall gefüllte Stunden des Lachens und Staunens über ebenso akrobatisches wie musikalisches Kabarett. Wenn im Finale die Pianisten-Ballerina im rosafarbenen Rüschenkleid auf filigranem Stahl balanciert, dann hat es den Anschein, als könne sich selbst die auf dem Klavier thronende Bach-Büste vor Lachen kaum mehr auf ihrem Sockel halten (27.-30.12.). Im neuen Jahr geht das Renitenzprogramm dann naht- und pausenlos weiter mit Fabian Schläper, Reiner Kröhnert, Nepo Fitz, Werner Koczwara, Ernst Mantel u. v. a. Mitglieder: 15 bis 17,50 Euro

## Gated Community Im Ausnahmezustand

»Im Ausnahmezustand« berichtet von dem Versuch einiger weniger Menschen, sich ein Himmreich auf Erden zu errichten: Sicherheit, Annehmlichkeiten, geregelte Verhältnisse. Die Frau, der Mann und das Kind wohnen in einer Siedlung, die sich dem Guten und Schönen verschrieben hat und das Böse und Hässliche mittels eines Zauns fernhält. Draußen drängen sich Schlangen von Menschen, die hineinwollen, das Leben der Menschen drinnen ist beherrscht von der Angst hinausgeworfen zu werden. Falk Richters 2007 an der Berliner Schaubühne uraufgeführtes und höchst aktuelles Stück zeigt die Verunsicherung einer bürgerlichen Gesellschaft als klostrophobisches Kammerspiel – mit Krimielementen und Dialogen, so böse-komisch, als habe Loriot allen Plüsch vom Sofa gezogen. Am 21. Januar hat es Premiere im **Studio Theater**. Mitglieder: 12 Euro

## The Fairy Queen Gesprochen und gesungen

Zwanzig Jahre nach dem legendären »King Arthur« tun sich Oper und Schauspiel Stuttgart wieder einmal zusammen um zu zeigen, welches Potenzial in Europas größtem Dreipartenhaushaus steckt. »The Fairy Queen«, die Oper von Henry Purcell nach dem »Sommernachtstraum« von William Shakespeare, hat am 31. Januar Premiere im **Schauspielhaus**. Mit dem Regisseur Calixto Bieito und dem Dirigenten Christian Curnyn kommt dabei wieder das Erfolgsteam von »Platée« zusammen. Gesprochen in Deutsch, gesungen in Englisch, erarbeiten sechs Sänger des Opernensembles von Jossi Wieler, sieben Mitglieder des Schauspielensembles von Armin Petras, Staatsopernchor und Staatsorchester gemeinsam einen Theaterabend, bei dem sowohl die Gefühle als auch die Gattungsgrenzen in die Schwebe geraten. Mitglieder: 21,50 bis 45 Euro

## EINBLICK AUSBlick

**Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit sich Ihnen vorzustellen. Diesen Monat gibt Harald Binder Einblick in seine Arbeit als Geschäftsführer der Binder Reisen GmbH und Ausblick auf die Höhepunkte im neuen Reiseprogramm für 2016.**

Liebe Mitglieder der Kulturgemeinschaft, als geschäftsführender Gesellschafter eines in der dritten Generation familiengeführten Unternehmens und Stuttgarter Reiseveranstalter mit langjähriger Erfahrung im Marktsegment »Kunst- und Kulturreisen« freue ich mich über die Partnerschaft mit der Kulturgemeinschaft Stuttgart.

Die Ihnen im Juli 2015 zugesandten Kataloge »KunstReisen« und »KunstTage« waren eine erste Kostprobe der neuen Zusammenarbeit; die dieser Ausgabe der »Kultur« beiliegenden »KunstReisen & -Tage 2016« sind mehr als nur eine Ergänzung des bestehenden Angebotes, enthalten sie doch durchweg Neues, ja sogar Einmaliges! Letzteres gilt in erster Linie für eine Reihe erstklassiger Ausstellungen wie »Hieronymus Bosch« im niederländischen s'Hertogenbosch, die »9. Kunstbiennale« in Berlin, »Nero – Kaiser, Künstler und Tyrann« in Trier, »Die Ernestiner. Eine Dynastie prägt Europa« in Gotha und Weimar, »Kaiser Karl IV.« in Prag, »Degas & Rodin« in Wuppertal oder »Picasso« in Martigny (»Montreux«). Die Kunstreisen »Florenz & Rom« und »Leonardo & Michelangelo« wecken Neugier in mehrfacher Hinsicht: Das Erlebnis, mit der Frecciarossa – dem italienischen Hochgeschwindigkeitszug – von Rom nach Mailand gefühlt zu fliegen, dürfte ebenso in nachhaltiger Erinnerung bleiben wie das Kunsterlebnis auf den Spuren der Etrusker oder zweier Giganten der Renaissance.

»Kunst am Oberrhein« rückt eine der faszinierendsten Kulturlandschaften Mitteleuropas beiderseits des Rheins in den Fokus, »Elsass-Lothringen« überrascht mit Juwelen der Gartenkunst. In »Worpswede« dreht sich (fast) alles um Paula Modersohn-Becker, in den »Abruzzen« sind nicht nur zauberhafte Landschaften zu entdecken. An der »Côte d'Azur« lassen sich die Spuren von Picasso, Renoir und Chagall verfolgen, die Trüffelmesse lockt zu einer Reise ins »Piemont«, »Villen des Veneto« zu einer Schlemmer-Tour auf den Spuren Palladios. In »Rom« warten spektakuläre Neu- oder Wiedereröffnungen wie die Rampa Imperiale auf dem Forum oder der Palast Kaiser Neros, in »Amsterdam« das Rijksmuseum mit Meisterwerken von Rembrandt, Rubens und Vermeer. Kulturgenuss der Extra-Klasse verspricht der »Ring-Zyklus« mit Daniel Barenboim im Juni 2016 in Berlin. Wir haben Karten für die beiden ersten Abende »Rheingold« und »Walküre« reserviert. Übrigens – eine komfortable Begleiterscheinung aller von uns veranstalteten Kunstreisen: Wir holen Sie zu Hause mit dem Taxi ab!

Ich würde mich freuen, Sie schon bald als Gäste einer unserer Kunstreisen oder eines unserer Kunsttage begrüßen zu dürfen. Willkommen unterwegs! Ihr



Harald Binder